## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1918** 

91 (23.2.1918) Mittagausgabe

arta" carlerabe.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meiften gelesene Tageszeitung in Rarlsruhe. Wöchentlich 1 Rummer "Rarlernher Unterhaltungeblatt" mit Illustrationen. Beitans größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Gigentum und Berlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Berantwortlich filt allgem, Politik Beuilleton: Anton Mudolob. für babiiche Politit, Lotales, bab. Chronit und ben allgemeinen Teil: J.B.: Union Rudolph, fürben Ungeigenteil M. Rinderspacher, famtl. in

Berliner Bertretung: Berlin W 10.

Anzeigen:

Die Sgebalt. Kolonelgeile 30 Pfg., Die Retlameseile 1 Mt., Retlamen an 1. Stelle 1.25 Mt. die Zeile, außerdem ab 1. Dezember 1917 10 % Teuerungswicklag. Bei Wiedendolungen inrifielter Nabatt, der die Richteinfaltung des Lieles, dei gerächte lichen Betrefungen und die Konfurfen außer Kroft tritt.

Paffched - Konto: Harlsruhe Mr. 8059.

Nr. 91.

Telefon: Beichäftsftelle Rr. 86. Rarlsruhe, Samstag den 23. Februar 1918.

Telefon: Redaction Nr. 309.

34. Jahrgang.

## Dor den Derhandlungen mit Rumanien.

Berlin, 22. Febr. Die Berhandlungen mit Rumanien, Die in Bularest fortgesett werden follen, wurden bis gestern in ufter geführt. Die rein militärischen Berhanblungen über die Grderung des Waffenstillstandes fanden in Focsani statt. Als der neue mänische Winisterpräsident Averösen zu den Verhandlungen einfiedelte man nach Bufarest über.

Das "Berl. Tageblatt" meint, die drei Berhandlungsorte zeigten Bermaßen die einzelnen Ctappen und die Entwidlung ber Berwien Das Blatt schreibt: "Einschneibende Forberungen Ruden gegenüber hat eigentlich nur Bulgarien anzumelben. Deutsche Defterreich-Ungarn ftellen teine territorialen Anfpruche, al aber werden wir uns gewisse wirtschaftliche Vorteile sichern und bilitifde Burgichaften geben laffen. Wir fonnen mit gutem Gedarauf bestehen, weil wir überzeugt sind, daß die Interessen maniens den unseren nicht entgegensett find."

Rühlmann auf der Reise nach Bufarest.

Wis Wien, 22. Febr. Staatssefretär von Kühlmann ift Begleitung des Legationssekretärs von Hösch heute morgen Uhr in Wien eingetroffen. Er wurde auf dem Bahnsteig des Nordwestbahnhoses vom deutschen Botschafter von Wedel Der Botschafter geleitete den Staatssefretär auf die Der Botichafter gelettete ven Stantspeftiegen ist.

Wien, 22, Febr. Staatssekretär von Kühlmann bent. dat heute nachmittag 3½ Uhr die Reise nach Rumänien sort-

## Graf Czernin reift nach Butareft.

MIB. Wien, 22. Febr. (Richt amtlich.) Wiener f. f. Telone Büro. Den Blättern zusolge begibt sich der Minister des Auswärtigen Graf Czernin nach Bukarest. Sollten zu sleicher gut Rukland beginnen, kicher Zeit die neuen Berhandlungen mit Rußland beginnen, würde du diesem Zweck eine Spezialdelegation nach Breststopp entjandt merden.

WIB. Wien, 22, Febr. (Nicht amtl.) Wiener f. f. Korr. Bim. Der Minister des Aeußern Graf Czernin begibt sich heute n Berlait. Begleitung des Settionschefs Dr. Graf, des Generalkonfuls beter ung des Settionschefs Dr. Graf, des Generalkonfuls Deter und des Cegationschefs Dr. Graf, des Genetalierest.

# Referte über bie Verhandlungen mit

Bros. Budapest, 22. Febr. (Nicht amtlich.) Im ungarischen kerbnetenhaus sagte auf eine Anfrage über die Friedensverblungen mit Rumanien Ministerpräsident Dr. Wekerle: "Mit manien mit Rumanien Ministerpräsident Dr. Wekerle: "Mit manien mit Rumanien Ministerpräsident Dr. 2000 ich die Auf-manien werden Berhandlungen geführt, über die ich die Auf-Aufgenreifung und der Ertung erteilen kann, daß sie nur der Aeberpriffung und der Eraber mit Rumanien bestehenden Wassensperhandlungen aber, wie ich hoffe, sicherlich demnächst zu Friedensverhandlungen nen werd ich hoffe, sicherlich demnächst zu Kriedensverhandlungen nen werden. Unser Standpunkt ist der, unser Berhältnis zu Rusien, wenn möglich, auf gutlichem Wege, andernfalls durch Opera-Den möglich, auf gütlichem Wege, andernsaus bach beit den Maffen zu klären. Wir werden es selbstverständlich Blicht den Wassen zu klären. Warbandlungen unsere staatsichen ellicht erachten, im Laufe der Berhandlungen unsere staatlichen en nach jeder Richtung hin zu wahren. Die Bedingungen eriebensverhandlungen find noch nicht festgestellt, boch tann auf einzelne territoriale Fragen, die in der Bresse besprochen ben nicht iden, nicht eingehen, denn diese hängen von internationalen Berbarungen ab.

Dennoch aber ersaube ich mir zu bemerken, daß wir unsere wahren wollen; erstens von dem Gesichtspunkte, drittens dem den dweitens vom wietschaftlichen Gesichtspunkte, drittens dem dem dem den der Richwahren wollen; erstens von dem Gesichtspunkte der Verdem Geschitspunkt des Berkehrs und viertens auch in der Rich-8, dot iebe Einmischung Numäniens in unsere inneren Angeanseiten unmöglich werde. Ja, wir legen auch auf einen Umden der Interpellant nicht erwähnt, der uns aber nicht gleichfein fann, Gewicht darauf nämlich, daß die Lage unserer in nänien wariender Brüder in jeder Sinsicht gesichert wird. Was weite Frage betrifft, daß die Siebenburger an den Friedensindlungen teilnehmen; so will ich erklären, daß es sich hier nicht eine Siebenbürger-Frage, sondern um eine Frage ganz Ungarns belt und die Frage, die wir alle tun, verstehen und kennen, von wir auch wir auch durchdrungen sein mussen."

Raiser Karl im Großen Sauptquartier. BIB. Berlin, 23. Febr. (Amtlich.) G. M. Raifer weilte heute im Großen Sauptquartier gur brechung ichwebender Fragen. In feiner Begleitung attal der Chef des österreichisch-ungarischen Generalstabes meint bon Arg und der deutiche Militarvebellen zwischen Maieten Cramon. An den Besprechungen zwischen Don Arg und der deutsche Militärbevollmächtigte h Najestäten nahmen auch der Generalseldmarschall und der erolquartiermeister teil.

## dum neuen ruffifden Friedensangebot. Meber die Wendung in Betersburg.

Rotterdam, 22. Febr. "Daily Rews" melden aus Be-Der Rat ber Boltstommissare sprach sich mit einer me Der Rat der Boltstommisiare sprach stellegramms Berlingericht für Absendung des Friedenstellegramms Berlin aus. Trogin, der die Weitersührung des Krieges mm Aenhersten besürwortet hatte, lentte unerwartet ein. e Stimme gab dann den Ausschlag. Er drückte den Wunsch durften Barteiversammdurücker, da sine nicht öffentliche Parteiversamm= management of sine night offenting pure war. Die nd konderung ber besschemistischen Regiorung kam für and and deind abscraftent.

as Bürgertum und die politisch nicht interesserten Kreise den ihregertum und die politisch nicht interesserten Kreise

unumgänglich notwendig erachtet, dagegen gibt es politische Ibealisten, die bereit sind, fämpfend zu sterben. Sie hoffen dann auf Ausbruch der deutschen Revolution.

= Köln, 22. Febr. Nach ber "Köln. 3tg." melbet ber Dailn Telegraph": Lenin sette auseinander, daß Rugland nicht imftande fei, bem beutschen Ginfall Wiberftand gu leiften, fo daß der Krieg die Zerschmetterung Ruglands und die Bernichtung aller Ergebnisse der Revolution bedeuten würde, Nur burch ben Friedensichlug ließen fich diese Ergebniffe bewahren. Die ruffifchen Truppen maren für den Rampf gegen die inneren Reinde nötig, fie könnten nicht nach der Front geschickt werden. Aber noch ein Grund spreche für ben Friedensschluß: Die Deutschen seien mit den Imperialisten von Westeuropa noch zu teiner Einigung gelangt, diese Einigung werde indessen tom-

men, dann sei es aber für den Friedensschluß zu spät, denn bann würden fich die Imperialisten ber ganzen Welt zusammentun, um die ruffifche Revolution zu zermalmen. Wenn jetzt Rufland feinen Frieden ichließe, muffe man überdies damit rechnen, daß die Deutschen binnen gehn Tagen in Betersburg

= Berlin, 23. Februar. Rad zuverläffigen Melbungen aus Rugland tann, wie die "Nordd. Allgem. 3tg." ichreibt, fein 3 weifel darüber obwalten, daß die bolichewistische Regies rung ohne weiteres bereit gemejen mare, Die bentichen Fries bensbedingungen in Breft Ditowit gn unterzeiche nen, wenn fie nicht die Soffnung gehabt hatte, dag die Streitbewegung in Deutschland und Besterreichellngarn gur Revolution fihren wurde. Ein Funtipench des Mates ber Bolfstommiffare nom 21. Februar liefert ben Beweis bas für, bag es jest ber bolidewiftifden Regierung noch genan fo menig um einen banernben Frieden und um die Wiederherstellung freundnachbarlicher Begiehung en zwijchen Ruftland und uns zu tun ift. In dem Finte pruch heißt es: "Da sich die deutschen arbeitenden Klasfen in dieser bedeutungsrollen Stunde als unentichloffen und nicht ftart genug bewiesen haben, um die verbrecherische Sand des eigenen Militarismus aufzuhalten, fo blieb uns feine andere Bahl, als die Bedingungen bes cutiden Imperialismus angunehmen bis gu bem Zeitpuntt, wo die enropäische Revolution fie abandern wird."

## Der deutsche Dormarsch im Often.

WIB. Berlin, 22. Febr. Der deutsche Bormarich im Often begann am 19. Februar um 4 Uhr vormittags bei schönem, klaren Frostwerter. Der Feind leistete nach Abgabe einiger Schuffe feinen Wiederstand. Die ruffische 12. Urmee, nur noch aus aufgelöften Scharen bestehend, hatte bereits am 18. Webr. ben Rudzug angetveten. Die meisten Teile ber Truppen find von Roten Garbiften abgeloft, Die nicht gum Rampf, fondern zur Berwaltung des Landes, d. h. zum Plündern und sum Brandschapen bestimmt waren. Wie gründlich diese Elitetruppen Rufiands das besorgt haben, berichtet ein am 19. Februar, abends, bei den deutschen Linien eingetroffener russischer Offizier aus Dorpat, der aus dem Lazarett heraus alsbald verhaftet werben sollte, obaleich er als Soldat für Rufland im Felde seine Pflicht getan hat. In Dorpat herrscht Fortwährend werdas Schredensregiment der Noten Garde. ben Verhaftungen vorgenommen. In Fellin wurde eine alte Stiftsbame im Rollstuhl arretiert. In Reval wurden alle Deutschbaiten gefangen gesetzt. Alte Männer wurden burch Mißhandlungen und Schläge getötet. In Narwa wurden 10 deutsche Balten ermordet. Besonders grausam hausen die bolschemistischen Truppen auf bem Land, wo sie auch die meisten deutsch-baltischen Frauen verhafteten und graufam behandels ten. Die Rote Garbe geht auf offiziellen Befehl in biefer blutigen Weise por. Die beutsche Bewölkerung fteht por ber Bernichtung. Auch die Giten, Letten und Juden leiden entsetslich unter den Sandlungen der entmenschten Saufen. Die ganze Bevölkerung, ohne Unterschied ber Nationalität, ist von unfäglicher But gegen die Maximaliften erfaßt und erwartet febnfüchtig ben bentiden Bormarich gur Befreiung aus ihrer Notlage. Selbst ein ruffischer General erklärte vor einigen Tagen einem beutschen Offizier, im Falle eines Bormariches ber Deutschen würde er mit seiner gangen Division, die allerdings nur noch aus einem kleinen Saufen besteht, zu den Deuts

MIB. Berlin, 22. Febr. Der Vormarsch ber deutschen Armeen erstreckte sich bereits am ersten Tage auf 75 Kilometer Frontbreite ans und vollzog sich völlig planmäßig. Die deutschen Truppen, von dem Wunsche beseeft, dem leidenden Lande ihre Hilfe zu bringen und Tausende von vergewaltigten Menschenleben und Freiheit zu retten, kennt keine Müdigkeit. Die Rigaer Einwohnericaft gab ihnen beiße Segenswünsche für ihre Stammesgenossen in ganz Livland und Estland mit, bie man in Gefahr und völlig verzweifelt weiß. Der fostematifch erfolgende deutsche Vormarsch wird nach allgemeiner Ansicht der Bevölkerung von Riga und ganz Knrland in den befreiten Gegenden ein unbeschreibliches Aufatmen hervorrufen und die endliche Erfüllung eines lange gehegten stetigen Bunsches

in lehter Stunde bringen. - Berlin, 28. Febr. Der signoffe Erfoly, ben ber beutsche Bürgertum und die volktisch nicht interesseren Kreise hat, wie die "Nordd. Allg. Zig." schreibt, ernent dargefan, wie o Baset, 22. Jedr. (privatrett) der heit, wie die "Nordd. Allg. Zig." schreibt, ernent dargefan, wie o Baset, 22. Jedr. (privatrett) der heit, wie die "Nordd. Allg. Zig." schreibt, ernent dargefan, wie die gesehliche funtige Regierung hat sämtliche diensten der die mutmaßliche Antunst der deut. Einmarich in das bolichewistische Rugland zu verzeichnen hat.

ichen Truppen. In Regierungsfreisen wird die Rapitulation | hinter und an der Front bestellt ist, und ferner, welche Zustände im Sinterland berrichen. Die Zustände im großrussichen Sinterland find noch troftloser als an der Front. Besonders in Petersburg scheinen die Dinge immer mehr ber Auflösung auch des letten Restes von Ordnung zuzutreiben.

#### Barifer Ermartungen.

Sch. Berlin, 24. Febr. (Brivattel.) Der "Lofalang." melbet aus Genf: In Baris erwartet man ben Biberftanb der bolichemitischen Truppen por Reval jowie am Beipussec, jalls innerhalb der nächsten brei Tage nicht die Wiederaufnahme ber Beiprechungen Troging mit ben Bertretern ber Mittelmächte erfolgt.

### Die Operationen in der Uframe.

2BIB. Berlin, 22, Febr. Bei flarem Frostwetter und strahlendem Sonnenschein vollzog sich der deutsche Ausmarich auf festgefrorenen Straffen in der Ufraine. Am 21. Februar war die Linic Luminiez-Rowno überschritten und damit die wichtige transversale Bahnverbindung Baranowitschi—Rowno in deutscher Sand. Bolichewistische Banden leisteten nur geringen Wiberstand. Die Borrate, die allerorts aufgefunden wurden, und damit vor der Zerstörung durch die bolschemisti= ichen Banden geborgen wurden, überfreigen die Erwartungen. Außer reichem Kriegsgerät, Geschützen, Maschinengewehren, Flugzeugen und Automobilen fielen den Deutschen vor allem erhebliches rollendes Material in die Hand. In Zidoldonowo, fiidlich von Rowno wurden allein 50 Lokomotiven und mehrere hundert Waggons vorgefunden. Die beseiten Bahnen find bereits in Betrieb genommen. An der noch fehlenden Strede zwischen den Orten Holoby und Perejpa wird fieberhaft gearbeitet. Die große Landstraße nach Lud ist bereits über die Schützengräben hinmeg fertiggestellt.

Im Raume von Kowel wird der Grundstod zu einer nationalen ukrainischen Armee gelegt. Die erste ukrainische Division, berer Gubrer, Stabsoffigiere und Mannichaften aus ehemaligen Kriegsgefangenen bestehen, ist bereits in der Bildung begriffen. Offiziere und Mannichaften find in die historischen Uniformen ber ehemaligen ubrainischen Rosaken gekleidet: lange blaue Röcke und weißgraue Feldmüten. Sie maden ben besten Eindruck. Stimmung und Aussehen ber Leute, die unmittelbar aus den Gefangenenlagern kommen. gibt das beste Zeugnis für die Behandlung der Kriegsgefangenen in Deutschland.

## Defterreich : Ungarn und ber bentiche Gin,

maria. BIB. Wien, 22. Febr. 3m öfterreichifchen Abgeordnetenhaus erklärte ju Beginn ber gestrigen Sikung Ministerprasident u. Geid. Ler: Borgestern erschien in den Blättern eine amtliche Berlautbarnng, die davon spricht, wo gegenwärtig das Schwerrewicht der österreichisch-ungarischen Streitfräste liege. Wie aus verschiedenen in der Debatte gemachten Aeuserungen bervorgebt, scheint dieses Kommunique teilweise gu migverftandlichen Auffaffungen geführt zu haben. Bur Aufklärung möchte ich brei kurze Bemerkungen vor-bringen.

Wie ich schon am 19. Februar erklärte, beteiltgte sich Desterreich Ungarn nicht an der militärischen Aktion (Beifall), die gegenwärtig von Deutschland gegen Rugland geführt wird. (Beifall.) Der Ein-marsch österreichisch-ungarischer Truppen in die Utarine, mit der wir im Friedensverhaltnis ftehen, erfolgt nicht. Was Rumanien anbelangt, so besteht der Wassenstilltand zwischen Oesterreich-Ungarn und diesem Staat. Die Friedensverhandlungen beginnen in den nächsten Tagen. (Beisall.) Das Haus seize sodann die erste Lesung des Budgetprovisoriums fort.

## Aus dem neuen Rufland.

o Zürich, 22, Febr. (Privttel.) Die "N. 3. 3tg." berich Bum offiziellen Leiter bes ruffischen Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten in Abwesenheit Trogtys wurde ein gewisser Polimanow ernannt, der seinerzeit unter den Studenten die berüchtigten "Schwarzen Hunderte" organisierte. (g. R.)

### Ciner ber Rriegsftifter getotet.

= Bajel, 22. Febr. Wie bem "Berl. Lotalanz." von hier berichtet wird, ist nach einer aus Petersburg vom 20. Jebr. datierten Reuter-Melbung der frühere Generalstabschef Janufchtewitich von ben Roten Garben getotet worden.

### Der ansquartierte Bolicemit.

WIB. Amsterdam, 22. Febr. (Nicht amtlich.) "Allgemeen Sandelsblad" meldet aus London, daß ber Agent der Bolfches wifi, Litwinow, die Anweisung erhielt, seine Wohnung in der Bittoria Street, die er seine Botschaft nennt, zu verlassen. In dem Mietskontrakt war eine Bestimmung aufgenommen, wonach es ihm verboten war, die Zimmer für Propagandazwede

### Die Zustände in Finnland.

o Bern, 22. Febr. (Privattel.) Das "Bern. Tgbl." meldet aus Stockholm: 3 Mitglieder der finnischen Kammer find verkleidet nach Schweden geflüchtet, um Standinavien um weitere Silfe anzurusen. Sie erklärten, in Selfingfors beingere gegenwärtig die Note Garde A Häuser mit Maschinengewehren, in denon sich 600 Studenten varschanzt haben. (g. K.)

### Finnische Ginbernsungen.

fähigen Männer zwischen 18 und 40 Jahren zum attiven Kriegsbienst einberufen. Diejenigen, die das 40. Altersjahr überschritten, werben in die Reserve eingetragen. (g. K.)

Gin Sieg ber Beigen Garben.

MIB. Stocholm, 22. Febr. (Richt amtlich.) Wie "Aftonbladet" aus Meaborg erfährt, haben finnische Regierungstruppen bei Barpanen, nördlich von Kouvola, einen Sieg über die Roten Gardiften erfochten. An der farelischen Front fteben weiße Garbiften zwischen Wiborg und Billman-Strund.

Soweden und Finnland.

MIB. Stodholm, 22. Febr. (Nicht amtlich.) Biel besprochen wird in der schwedischen Presse die Tatsache, daß 5000 schwes bifche Finnen auf einer finnischen Schareninfel von Roten Gardiften umzingelt find und dem Hungeriod zu erliegen droben. Die konservativen Blätter fordern energisch ihre Rettung, boch erklärte ber Marineminister einem Mitarbeiter von Aftonbladet", daß eine ichwebijde Attion zur Gee unmöglich sei wegen der Eisverhältniffe. Dagegen wolle die Regierung in Selfingfors wegen bes Schidfals bet ungludlichen Weißen Garbiften besonders vorstellig werden.

#### Ereianisse zur See.

— Berlin, 23. Febr. Dem "Berl. Lofalanz." jufolge melden bie "Times" vom 16. ds.: Sir Monen habe auf eine Anfrage im englischen Unterhaus am 15. Februar erwidert, daß mährend des Kalenderjahres 1917 insgefamt 69 englifde Schiffe über 1600 To. mit einer Gefamttonnage von 245 559 burch Seeunfälle verloren gingen. Diefer Berluft burch Seeunfälle tommt alfo noch zu ben großen Berluften burch ben U-Bootfrieg bin.

### Kriegs: und Friedensziele.

Die interalliierte Sozialiftentonfereng in London.

WIB. Rotterbam, 22. Febr. Rach Melbungen bes "Rieuwe Rotterbamiden Courant" und des Reuterburos wurde in der gestrigen Eröffnungsfigung ber internationalen allierten Arbeitertonferenz mitgeteilt, daß einige gewählte Delegierte nicht rechtzeitig ibre Ruffe und bie Reiseerlaubnis erhalten tonnten, um bei ber Eröffs nung ber Konferens zugegen zu fein. Die Berfammlung murbe von dem Vorsigenben der gemeinsamen Kommission der Gewerhchaftsfomitees und ber Arbeiterpartei, Ogbon, eröffnet. Die Konferenz beschloß, daß die Abgeordneten der Italia irredenta, Bosniens, Rus mäniens und Gudafritas an den Berhandlungen mit beratender Sfimme beilnehmen burfen. Es murbe befchloffen fünf Kommiffionen Bu bilben, nämlich eine 1. für ben Bolferbund, 2. für bie territorialen Fragen, 3. für die internationalen Fragen, 4. eine Kommission, die die Mitteilungen an die Deffentlichkeit zu revidieren haben wird. Die 5. Kommission solle beraten, ob es wilnschenswert sei, eine inters alliierte Konfereng einzuberufen und unter welchen Umftanden eine solche zusammentommen mußte. Ferner solle biese Kommission über Schritte beraten, um die Bertretung der Arbeiterklaffe auf der offis ziellen Friebenskonferenz zu fichern.

Sch. Genf, 24. Febr. (Brivattel.) Die "Sumanite" berichtet über die Beratung ber Ronfereng ber Arbeiter ber allijerten Länder in London, daß ber Untrag ber frangolischen Minderheitssozialiften anges nommen wurde, die Ronferenz moge in eine Beratung über ein Friedensprogramm ber Milierten treten, bas ben Befigstand aller friegführenben Mächte un:

verändert lägt. (g. K.)

Die Betersburger Antofraten.

o Bajel, 22. Febr. (Privattel.) Die "Basl, Nachr." melben: Die Petersburger Bolichemifiregierung hat ben maximalistischen Sozialisten (Menschewifi) die Baffe zur Reise an die Londoner Konferenz verweigert. (g. K.)

Wie fie Dentichland befiegen wollen.

WIB. Amsterdam, 22. Febr. Die "Porkshire-Post" ver-William Churchill, Chef ber frembsprachlichen Publikationsabteilung, erklärte in ber Postfommission bes Abgeordnetenhauses, die Lonalität des deutschen Bolkes gegen seine Regies rung werbe schriftweise burch eine Bropaganda, die die Bereinigten Staaten im Berein mit Frankreich betreiben, untergraben. Größere und beffer organisterte Streits in gang Deutschland seien für den 1. Mai anberaumt.

Ginlenten Blond Georges?

Sa. Rotterbam. 24. Nebr. (Brivattel.) "Daily Dail" melbet: Llond George hat ben Bunich ausgesprochen, die Stellung Lord Lan shownes und Afquiths über die Friedensfrage naher ju erfahren. Lord Lans: bowne wie auch Mauith werben für nächften Mittwoch einer Ginladung bes Ministerpräfidenten Folge leiften.

## Deutscher Reichstag.

WIB. Berlin, 22. Febr. Am Bundesratstifch von Paper, Wallraf, v. Krause, von dem Bussche und Dr. Lewald.

Bigepräfident Dr. Baafde eröffnete die Sikung um 1.15 Uhr. Eingegangen ift ein Danttelegramm bes Ronigs von Banern auf die Gludwünsche des Reichstags zur goldenen Sochzeit.

Auf der Tagesordnung steht die Beratung des schleunigen Antrags ber Unabhängigen Sozialbemofraten betreffend die Saftents laffung des Abg. Dittmann auf die Dauer ber gegenwärtigen

Sitzungsperiode. Bizepräsident Dr. Paafche: Ich mache darauf ausmertsam, daß dieser Antrag geschäftsordnungsgemäß zu behandeln ist. Eine

Besprechung des rechtsgültig gewordenen Urteils ist natürlich nicht Abg. Saaje (U. Goz.): Die Beschränfung der Redefreiheit ist nicht zulässig. Es ift notwendig, die politischen Gesichtspunkte zu erörtern, um Klarheit zu schaffen und bas haus in die Lage zu sehen, zu beurteilen, ob die Immunität des Abgeordneten auch in diesem

Falle eintreten foll. Sonft ift unfere Abftimmung eine bloge Farce. Bigeprafibent Dr. Baaf ie bittet ben Redner, fich ffirger gu faffen, es ftanben ihm nur fünf Minuten Redezeit zur Geschäftsordnung zu.

Abg. Sanje: Wenn Sie nicht die Beweggrunde gur Berurteilung fennen, fo geschieht bem verurteilten Abgeordneten und ber

Würde des Reichstags felbst Unrecht. Bizepräsident Dr. Baafde: Ich bermahre mich bagegen, aus der Berhandlung eine Farce zu machen und auch dagegen, daß ich regen die Würde des Haufes verstoße. Es handelt fich lediglich darum, ob ber § 31 ber Berfaffung in diefem Falle eintritt und ber Abg. Ditimann aus dem Gefängnis entlaffen werden foll.

Abg. Dertfelb (U. Goz.): Das Saus fennt die Borgange gar nicht. Wie tann es ba eine Entscheidung treffen! (Der Abg. Lebebour wird wegen eines Burufes gur Ordnung gerufen. Großer Lärm). Die Wahrung der Immunität ist das höchste Recht des Meichstages.

Bigepräfibent Dr. Baafche: Gine politifche Debatte foll nicht ftattfinden. Die Frage ift rein geschäftsordnungsgemäß zu behandeln. Abg. Ebert (Soz.): Ich bitte, auch den Rahmen der Grörterung

nicht gar fo eng zu siehen. Wie fich die Sache berhalt, muß bargelegt werben. Bir wollen die Streitfrage nicht erörtern. Den Untragstellern muß aber bie Möglichfeit gegeben werben, ben Sachverhalt barzulegen.

Abg. Erbber (8tr.): Ich schließe mich ber Auffassung bes Brafibenten an, baß nicht in bas rechtsträftige Arteil eingegriffen und ber Antrag nur geschäftsordnungsgemäß behandelt wird.

Bigeprafibent Dr. Baaf. de: Wir wurben nunmehr gur Abftimmung kommen. (Großer Lärm bei ben Unabhängigen Sozialbemofraten. Abg. Hanse meldet sich zum Wort, das ihm aber nicht erteilt wird). Das Saus tritt bem Borfchlage bes Bigepräsidenten Dr. Paasche bei, der den Ordnungsruf gegen den Abg. Ledebour als irrig erfolgt gurudnimmt.

Bur Sache erhalt bas Wort Abg. Saafe (U. S.). Er gibt eine Darstellung über die Verurteilung und die Vorgänge beim Prozeh Dittmann und geht auch auf die der Verhaftung vorauszegangenen Ereignisse ein. Als er auf das Urteil des Kriegsgerichts zu sprechen kommt, wird er vom Bizepräsidenten Dr. Dove ermahnt, entsprechend dem Beschluß des Hauses davon abzusehen. Der Redner fährt fort: Die Arbeiter seien durch den Staatssefretar Wallraf gezwungen worden, auf die Straße zu gehen. Jur Verteidigung des Ihr Recht durften Baterlandes waren die Arbeiter gut genug. sie micht suchen, da wurden sie mit Säbeln und Pistolen behandelt. (Wer hat den Wachtmeister erschossen und die Straßenbahnwagen umgestürzt?) Ein ordentliches Gericht würde ein anderes Urteil ge-

Bizepräsident Dove: Das ist eine Arttit des Arteiles, die nicht stattfinden soll. (Da Redner weiter auf allerlei politische Borgänge eingeht, wird er mehrmals zur Sache gerufen.) Es ist schwer, über diese Dinge zu sprechen, wenn man derartig beschränkt ist, wie ich.

(Sehr richtig! Seiterfeit.)

Staatsjefretar Ballraf: Tropbem ber Abgeordnete Ditt mann wußte, daß ihm diese Tätigkeit untersagt war, hielt er im Treptower Part eine Ansprache, leistete ber Polizei Wiberstand und wurde verhaftet. Gegen ein rechtsfräftiges Urteil fann ber Reichstag ein Mitglied nicht schützen. Unter ber Not und bem Ernft bes Krieges leiden wir alle, namentlich auch der Mittelstand und die Beamten. Es geht nicht an, den Arbeiterstand einseitig zu nennen. (Sehr richtig! rechts.) Das unschuldig geflossene Blut floß in den Abern eines Polizeibeamten. Der erfte Schuf fiel aus ber Menge. (Burufe: Bon wem? Spigel!) Wir wissen ben Polizeibeamten, die voll und ganz ihre Pflicht getan haben, Dank. (Beifall.) Wollen wir aus dem Krieg heraustommen, so muffen wir zu ganz anderen Mitteln greifen, als zum Streit. Stimmen Sie (zu den Unabhängigen Sozialbemotraten) bem Friedensvertrag mit der Ufraine zu damit bienen Sie dem Frieden besfer, als mit dieser Debatte. (Beif.)

Abg. Ebert (Soz.): Es wäre besser gewesen, wenn sich ber Staatsselretar von ben politischen Erörterungen ferngehalten hatte. Den Arbeitern Moral zu predigen, steht ber Regierung nicht zu. Gegen das Berfahren und das Urteil im Brozeft Dittmann legen wir schärfften Protest ein. Der Antrag auf Haftentlassung ist gerecht-

Mbg. Müller: Meiningen (F. Bp.): Wir mussen den Antrag auf Haftentlassung ablehnen. Es handelt fich um ein schwebendes Strafperfahren

Staatssefretar Dr. Arause: Es besteht tein Recht, bie Saftentlassung des Abg. Dittmann zu verlangen. Staatssetretär Walls ras mußte auf die gegen die Regierung gerichteten Angriffe des Abgeordn. Haase antworten. Wir beurteilen die Frage Rechtsfrage. Die Verfassung sagt ganz klar, daß die Immunität zu wahren ist, wenn es sich um ein Berfahren und nicht um ein Urteil handelt. Würde ber Neichstag tropbem die Haftentlassung verlangen, so würde der Reichstanzler kein Recht haben, diesem Berlangen stattzugeben.

Abg. Crober (3tr.): Der Abg. Ebert hatte nicht gegen das Arteil und das Berfahren schärfften Protest einlegen follen, sondern gegen die Sandlungsweise Dittmanns stimmen. Wir haben feine Sehnsucht, diesen Mann unter uns zu sehen, und kehnen den Antraz

Aba v. Bett (Konf.): Die Arbeiter find nicht von der Regie rung oder von dem Wahlrechtsausschuß gereizt, sondern von in- und ausländischen Rädelsführern ausgewiegelt worden. Wir lehnen ben

Antraa ab Abg. Dr. Jund (Nat.): Vom juriftischen Standpunkt aus dürfte es keinen Unterschied geben zwischen einer bevorstehenden oder einer bereits begangenen Straftat. Auch wir lehnen den Antrag ab.

Aba, Brubn (D. Fr.): Es würde im Bolle nicht verftanben werden, wollten wir für die Saftentlassung Dittmanns eintreten. Abg. Saase (U. Sog.): Auf juriftische Saarspalterei sassen wir uns nicht ein. Auf die politische Seite kommen wir später gurud.

Wir ersuchen, unseren Antrag anzunehmen. Abg. Dr. von Laszewski (Pole): Rach unferer Anficht hat der Neichstag ein Recht, hier einzugreifen. Wir ftimmen dem An-

Sieranf wird ber Antrag auf Haftentsaffung bes Abg. Dittmann gegen die Stimmen der beiden fosialbemokratischen Fraktionen und bie der Polen abgelehnt.

Es folgt die sweite Lefung bes

bentichentrainifchen Friebens. n. Bufagvertrages. Abg. Bring su Schonaich Carolath (Ratl.) berichtet über die Verhandlungen des Ausschuffes und empflehlt Annahme des Bertrages.

Abg. Dr. Mener-Kaufbeuren (8tr.): Es ift Bflicht ber Regierung, die Borräte ohne Bergug fich aus der Ukraine zu fichern, und zwar außer Getreide auch Flachs, Seife, Leder und Erz. Der Wacenaustausch barf aber nicht so organisiert werden, wie es im Vertrage vorgesehen ift.

Abg. Lift - Eflingen (Mail.): Bur fcnelleren Erfaffung ber Borrate ist schleunige Erschließung ber Ukraine burch Berkehrsmittel nötig. Möge der Friedensvertrag bald wirtschaftliche Folgen in Deutschland zeitigen.

Abg. Graf Carmer (Konf.): Im Anstaufchverkehr mit ber Ufraine muß bem Freihandel möglichft weiter Spielraum gelaffen werben. Dieses System bewährt fich wesentlich besser als der Regelmäßigkeitshandel. Gelbstverftändlich sollen die Borrate nicht nur an Deutschland, sondern auch an unsere Bundesgenossen gelangen.

Der Friedensvertrag wird hierauf ohne besondere Abstimmung

Bei bem Jusabantrag betont Abg. Meher-Raufbeuren, baf Borfehrungen getroffen werden gegen eine Entschädigungsenteignung ber Kolonisten deutscher Abstammung in der Akraine.

Abg. Colshorn (D. Fr.) tritt gleichfalls für eine Entschädig gung von Kriegsschäben und Enteignung ein.

Ministerialbireftor Dr. Kriege: Es ift vertragsmäßig feftgelegt worden, daß eine angemessene Entschädigung für Enteignun-

Abg. Graf Carmer (Ronf.): Die Entschädigungen angemessen sein. Es leben in der Utraine nicht weniger als 400 Kolonisten deutscher Abstammung, denen wir allerdings nut he können, wenn sie auswandern. Die Bewohner des Chalmet bietes scheiben aus, weil man noch nicht weiß, wohin dieses Gebie

Abg. Saas (Karlsruhe) (F. Bp.): Wir sind überzeugt, bes die Reichsregierung die Rechte der deutschen Kolonisten schieft wird wenn auch die Tassen wird, wenn auch die Fassung des Bertrages nicht gerade gsidlich Hierauf wird der Zusagantrag in zweiter Lesung angenomme

Abg. Scheibemann (Sog.): Unfere Bebenken gegen bie grenzung der Ufraine und Großpolen haben wir bereits ausgehrt den. Trokbem stimmen wir der Werden der Greichen chen. Trogdem stimmen wir dem Bertrag zu, weil jeder Frieden ichluß die Positionen der Kriegstreiber erschilttern hilft.

Abg. Fischbed (F. Bp.): Wir stimmen bem Bertrag # hoffen, daß bald die wirtschaftlichen und Sandelsbeziehunge der Ufraine aufgenommen werden können. Wir fprechen ben gift nern, die in Brest-Litowis mitgearbeitet haben, unseren Dant et die im Begriff sind, das Friedenswert fortzusegen, um auch mi manien jum Frieden zu kommen. Besonderer Dant gebührt Obersten Heeresleitung, die uns die Möglichkeit des Fried schlusses geschaffen und den Gegnern in Brest-Litowst gezeigt daß die Deutschen sich nicht verspotten lassen. Wir wünschen jungen ufrainischen Boltsrepublit von Herzen Glud, namentlich dem deutschen Baterlande, daß es bald zu einem ehrenvollen gerechten Frieden tommen fann. (Beifall.)

Abg. Stychel (Bole): Die polnische Nation erzittert Schmerz angesichts dieses Vertrages. Er bedeutet die Teilung lens. Die Polen sind stets als sremder Körper in Deutschland trachtet und als Bürger zweiter Klasse behandelt worden. len haben ihre Pflicht im Ariege getan und sogar gegen ihre im rischen Seere sehenden Brüder schießen müssen.

Abg. Draf Westarp (Kons.): Wir stimmen bem Bertrat Die Notschreie der Polen find übertrieben. Ich bedauere, bas Abg. Scheibemann gesagt hat, es gabe in allen Ländern Kriegs In Deutschland gibt es solche nicht. (Abg. Cohn ruft: Per denn den Krieg ausgeheckt?) Der Abg. Cohn spricht durch Zwischenruf die Vermutung aus, daß Deutschland den Krief heat hat. (Großer Lärm bei allen bürgerlichen Parteien. Kule: will eine Deutscher sein? Raus mit dem Kerl!) Wir bewond unser Heer und vertrauen, daß es Schritt für Schritt uns eines ob ftändigen Frieden bringen wird. (Beifall.)

Abg. Fehrenbach (Str).: Das Wort Friede hat einen berklang. Besonders erfreut es uns, daß es bon dort fommt uns die ruffifche Dampfwalze erdruden follte. Wir wollen daß wir die wirklichen Beschüber der kleinen Rationen find und Groberungsabsichten haben. Die Feinde Polens sind anderste fuchen, als in Deutschland. Wir wollen in Frieden und Fremolds mit den Randvölkern im Often leben, auch mit dem Königreich len, zu dem aber nie und nimmer preußische Gebiete geschlagen pe den dürfen.

Mbg. Cohn = Rorbhaufen (II. G.): Wir fonnen bem nit nicht austimmen. (Rufe: Friedensfreund!) Er spielt bie und gegen Rubland aus und ift ein Infirument zu neuen Bufami ftoben. Die Balten sehnen fich nicht nach Deutschland. den Tag herbei, wo die Revolution Deutschland erreicht und die fer ihr Geschick selbst in die Sand nehmen. (Großer Larn. Unerhört! Landesverräter! Beifall bei ben Unabh. Sozialbemofra

Abg. Dr. Stresemann (Natlib.): Reben, wie wir se hier hören mußten, trüben die Freude an dem Friedensschlich den persönlichen Ausführungen des Fürsten Radziwill ipradie ein Priester Worte des Halfen Einen schlechteren Anwalt fonnte die polnische Nation nicht wählen. Ein so großes soll nicht unter ohne eigene Schuld. Nach dem Abg. Cohn ben ganze Menschleit nach dem Frieden, und doch lehnt er frieden ab, der den Frieden mit Rukland und Rumänien im Geschieden. rieden ab, der den Frieden mit Rufland und Rumänien im Get

haben wird.
Albg. Stychel (Pole): Unser polnisches Vaterland with Jahrhunderten gemartert. (Vizepräsident Dr. Paasche: Inde stelland ist Deutschland!) Kür die großen Tugenden des bert Volles haben wir alse Anersennung. Auf die Reden Fehrenbach und Stresemann antworten wir dei der Etatberat Damit schließt die Aussprache.
Die beiden Nertrige werden.

Die beiden Verträge werden gegen die Stimmen der And gigen Sozialisten und der Polen angenommen. (Lebhafter Mächite Sikung: 28 Tehengen der Angenommen. Nächste Sikung: 23. Februar, 11 Uhr vormittags: Aleine lagen (militärische).

Shluk nach 8 Uhr.

Bur Gefhaftslage bes Reichstas = Berlin, 22. Febr. Im Reichstag beginnt am pie bie Beratung des Etats. An diesem Tage sollen, wie "Berl. Tagebl." erfährt, der Reichstanzler Graf Hertling sein Stellpertreter n. Range sein Stellvertreter v. Pager sprechen, worauf Bertagung tritt und die Fraktionen zusammentreten. Am Dienstag junächst Reichsschatzetretär Graf Röbern seine Statsrebe ten. Danach sprechen die Bertreter der einzelnen Fraktioner

Desterreich-Ungarn und der Krieg. Dieherausfordernde Saltung des Bolentiuf

Sch. Bien, 24. Febr. (Brivattel.) Der Bolentis behielt fich in seiner gestrigen Sigung seine Entichlieft bariber par, bak bie beiten barüber vor, daß die beiden polnifchen Dinifter bes taiserlichen Sandschreibens bas Rabinett 38 lassen haben. Die Entschliehung wird von Ereignissen nächsten Tagen abhängig gemacht. Die polnischen ichreiben, daß der Polenklub feinen Ditgliedern Pflicht gemacht habe, alle Orden und Chrentel bes österreichischen herricherhauses bis jum 1. Mars fur

England und der Aries.

WIB. London, 22. Febr. (Richt amtl.) Renter. Repington und der Herausgeber der "Morning Bok" om wurden wegen der Antikale wurden wegen des Artifels in der "Morning Post" vom Februar zu ie 100 Art Granis Februar zu je 100 Pfd. Sterling (2000 Mart) Geldstraße wurteilt.

Schufferinsel, 23. Febr. morgens 6 Uhr 0,85 m (22. Febr. 0,80 m. (22. Febr. morgens 6 Uhr 0,85 m. (22. Febr. 1) Rest, 23. Febr. morgens 6 Uhr 1,85 m (22. Febr. 1,82 a.) Mannheim, 23. Febr. morgens 6 Uhr 1,85 m (22. Febr. 1,82 3,28 m) Mannheim, 23. Febr. morgens 6 Uhr 3,28 m (22. Febr. 226)



## Peutscher Heeresbericht.

(Mbenbbericht.)

WIN. Berlin, 22. Febr., abends. (Amilich.) Die Opes Bon ben anderen Aziegsschauplägen nichts Neues.

### Die Kämpfe in Valästina. Englifder Bericht.

1978 Bondon, 22. Febr. Amtlicher Bericht aus Balaftina: Am nar murbe unfer Normarich östlich von Jerusalem trot hej Regengülse wieber aufgenommen. Unsere Trupen drangen auf Kont von ungesähr 7% Meilen die 3½ Meilen wor, obwohl Gelände sawierig war und der Feind heftig Miberstand leistete. Immen die auf 4 Meilen au Jericho. Gleichzeitig wurde unsere wordweitlich von Jerusalem auf dem Abschnitt weiklich der der von Jerusalem auf dem Abschnitt weiklich der he don Jerusalem auf dem abstus die zu einer Maximaltiese von Melle auf einer Front von 4 Meilen vorgeschoben. Im Anschlieben bleien Bormarko führte unser Anstrieg erfolgreiche Bombenstein gent seine die Anstrieg auf seine Anger und Depots am linken Asper des Jordan ber Gegend von Shunet Nuari, 10½ Meilen nordwestlich von Kaldo, aus. Unsere Berluste in dem Kampf vom 19. Februar waren dering, über die nom 20. liegen noch teine Berichte vor. Die tionen merden fortgefest.

#### Badische Chronik.

9: Raunheim, 22. Febr. Schwere fittliche Berfehlungen kieß der Arbeiter Christoph Gumbmann aus Mitteldorf zuschulden other. Sein Opfer war die von seiner Frau in die Che gebrachte Seten Opfer war die von seiner Frau in die Jehren Ichten Der Stiesvater wurde von der Straftammer zu drei Inhren softhaus verurteift.

& Schopfheim, 22. Febr. In einem Orte von Dinkelberg hatte is in Cauner als landwirtschaftlicher Arbeiter verdingt. Er erauf diese Weise Oristenntnisse und benutzte diese, um in der then Racht vier Schinken und eine halbe Speckeite zu stehlen und de verschwinden. Auch an anderen Orten hat der Bursche Apiele gegeben, so in Mauburg und Eichsel.

Sartheim bei Meßkirch, 23. Febr. Beim Beaufsichtigen bolimacher wurde der 50jährige Waldhüter Andreas der von einer stürzenden Tanne getroffen und ihm die dibelbede eingeldlagen.

he Ronstanz, 22. Febr. Die Stadt Konstanz hat die Erstellung Abs Jeppelin-Denimals beschlossen. Bor turzem forderte der Stadtbeischiebene Kilnstfer auf, Entwürfe für ein Zeppelin-Denömal huserligen. Unter den eingegangenen fünf Entwürfen entschloß ber Get. Unter den eingegangenen fünf Entwürfen entschloß bet Stadtrat den des Bildhauers Karl Albider in Ettlingen als n am Greignetsten zur Ausführung vorzuschlagen. Der Entwurf detts deigt auf einer 11 Meter hohen kantigen Gäule Heland n Somieb, der fic bekanntlich zuerst mit dem Gedanken der Luftland befaht hat. Bur Ausführung des Denkmals hat die Fathe Somaly in Charlottenburg den Betwag von 20 000 M gestistet.

## de Gesehentwurf über die rechtliche Stellung ber Airmen und firchlichen Bereine im Staate.

Rarisrube, 22. Febr. Der ichon angekündigte Gesehentwurf 7 1800 Arnderung einiger Bestimmungen des Gesehes vom 9. Otto-him Glaber die rechtliche Stellung der Kirchen und kirchlichen Ber-tim Staate ist iedt im Drude erschienen. Der Gesehentwurf kirchen die Gesehesbestimmungen vom Jahre 1860 wic-der und der die Gesehesbestimmungen vom Jahre 1860 wicter und bei Beschesbestimmungen vom Jahre 1000 elebend daut die während der sogen. Kulkursampizeit eingestigenden Bestimmungen ab. Der Eesetsentwurf enthält zweit Rachend Keierungen. Die Einschränkung der Erfordernisse Raches algemein wissenschaftlicher Bordibung auf die Ausgehrung kann Krichenamt, die auch der Eesetsgeber des Iahres 1980 dahrung des staatschend erachtet hat. sweises über den Beiek vom Jabre 1880 vorgeschriebenen istalin die Beurkungen Besuch einer beutschen Universität die Beurkundung seher den Besuch einer beutschen Universität dien Aufgeber den Besuch einer beutschen Universität dien Aufgeberungsvorschlag den Standpunkt ein, daß die theologische dausbildung der künftigen Indaber von Kirchenantern eigenste ausbildung der künftigen Andaber von Kirchenäutern eigenste den der Kirchen ist. Sodann ist in den Gesein der Kirchen ist. Sodann ist in den Gesein der Kirchen ist. Sodann ist in den Gesein der Kirchen das genöhen aufgenommen worden, wonach Frivats, die die erforderlichen Nachweise den Staatsbehörden gestefert und des Geseinschungsschlichen Auchschlichen Gesetzgebung vom Jahre enthaltenen Strafbendungen auf. enthaltenen Strafbenhungen auf.

# deschaffung von landwirtschaftlichen Arbeitskräften.

Karlsenhe, 22. Febr. Die badische Landwirtschaftstammer beste lid in ihrer Ausschubsigung vom 8. Februar eingehend mit derade unhaltbar werdenden Schwierigkeiten bei der Belandw. Arbeitsfräfte. Die wenigen, noch auf dem Lande enen Lohnarbeiter werden durch die unheimlich hohen Löhne en der Militärbehörden und der Kriegsindustrie weggezogen: olgieiges Konkurieren der Landwirtschaft mit diesen kapital-n Reits Konkurieren der Landwirtschaft mit diesen Mänden Breisen ist auf die Dauer ausgeschlossen. Die alten Män-France auf dem Lande, auf denen sett ilder dret Jahren die ere Arbeit lastet, find am Ende ihrer Kraft. Unber diesen den dersteht man die große Unruhe der Landbevölkerung, die den Friedensvertrag mit der Ulraine notwendig gewordene

Freigabe ber ukrainischen Kriegsgefangenen hervorruft, jumal in Baben sehr viele Ufrainer untergebracht waren.

Die Landwirtschaftstammer hat sowohl das Ministerium bes Innern wie das Kriegswirtschaftsamt auf die oben geschilderten Misstände und Schwierigkeiten auf dem landw, Arbeitsmarkte aufmerkjam gemacht und um fofortige Abhilfe gebeten. Besonders mare ein sosortiger vollwertiger Ersatz der Ukrainer zu begrißen. Auch auf die große Ledernot auf dem Lande machte die Landwirtschaftskammer die Regierung aufmerkfam und dat um sofortige Beschaffung des so notwendigen Leders für die in den landw. Betrieben beschäftigten Arbeitskrüfte. Sowool im Interesse unserer schwer arbeitenden Landwirtschaft, wie in dem ber Gesamtheit mare zu wilnschen, daß die Vorstellungen und Bitten der Landwirtschaftskammer bei den maßgebenden Stellen wohlwollendste und ichteunigfte Bertichichtigung fänden.

### Amtliche Andrichten.

Seine Königliche Sobeit ber Großbergog baben Sich mit Söchster Enischliebung vom 1. Kebruar b. 38. anäbigft bewogen gefunden, den ebangelischen Stadimissionsinspettor Friedrich Ist in Karlstuhe, zurzeit Eichvenhfarrer, auf sech Jahre zum Kfarrer in Epfendach zu

ernennen.
Das Ministerium des Großt, hauses, der Justig und des Auswärtigen hat unterm 16. Januar d. Is. den Justizastnar Iodann Bot dein Ausserialt Wertbeim sum Amtsgerialt Will versetzt.
Mit Sutfälließung des Ministeriums des Großt, hauses, der Jusiz und des Auswärtigen vom 12. Februar d. Is. wurde dem Ober-Kostasissenten Emil Sauter in Karlsruhe und dem Bostasissenten Aufred Kau in heidelberg der Litel "Bostsetzer" verliehen.

## Ans der Residenz.

Karlsruhe, den 23. Februar.

A Der Ershbergog empfing gestern ben Geheimen Legationsrat Senh und den Minister Dr. Mheinboldt zum Bortrag. — Der neue Strahenbahntarif mird schon am 1. März in Araft treten. Am kommenden Montag wird sich der Bürger: ausschuß in öffentlicher Sitzung mit dem neuen, erhöhten Tarif und mit einer Reihe anderer Straßenbahn-Borlagen beschäftigen. Der geschüftsleitende Vorstand der Stadtverordneten hat bem neuen Tarif zugeftimmt, jedoch befchloffen eine Ermägis gung der vom Stadtrat vorgesehenen Preise für steuerfreie Wochenkarten für Arbeiter= und Militar bem Bürgerausschuß vorzuschlagen. Es sollen kosten bei einmaliger hin- und Rückfabrt bis zu drei Teilstreden 1.— Mt. (1.20 Mt. nach dem siabträtl. Borschlag), bei zweimaliger Hin- und Rücksahrt 1.50 Mt. (ftatt 1.80 Mt.) seigend bei der einmaligen Hin- und Rückfahrt um je 40 Big. und bei zweimaliger Hin- und Rückfahrt um je 60 Bfg. für je weitere brei Teilftreden. Für fteuerpflichtige Wochenfarten ichlägt ber Stadtverordnetenvorstand por: bei einmaliger Sin- und Rückfahrt 1.10 Mt. (1.40 Mt. nach dem stadträtlichen Borschlag) und bei zweimaliger Sinund Rudfahrt 1.60 Mt. (2 .- Mt.) für bie erften 3 Teilftreden.

X Die Ordnung bes Dienftes ber Staatseisenbahnen. Mit Genehmigung des Großh. Ministeriums der Finanzen wurden die Ber-waltungs- und die Rechnungsabteilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen in eine Abteilung mit der Bezeichnung Verwaltungsabieilung zusammengelegt.

so Sodsfipreise für Obstwein. Die Badifche Obstversorgung bat für Obstwein (Aepsels und Birnenwein und deren Mischung, auch wenn Traubenwein zugesetzt ist) des Jahrgangs 1917 für Baben folgende Höchstreise festgesetzt: Bei Berkauf durch ben Serftener an den Sandel und an den Berbraucher 75 Bfg. für das Liter, bet Weiternerkauf im Sandel 90 Pfg. für das Liter und bei Berabreiche ung im Ausschant 1.20 Mart für das Liter. Zu beachten ist, das nur derjenige Obstweinerzeuger seinen Obstwein im freien Berkehr Händler ober Berbraucher absetzen barf, ber nicht mehr als Zentner Kelterobst verarbeitet hat. Wer mehr als diese Menge Obst auf die Kelter gebracht hat. Wer mehr als diese Menge Obst auf die Kelter gebracht hat, gilt, wenn er nicht eine ausdrückliche Erlaubnis hierzu erhalten hat, als gewerdsmäßiger Hersteller und darf seinen Obstwein nur mit Genehmigung der Keichsstelle sür Gemüse und Obst absehen. Beim Bersand vohltwein nach Orten auherbalb Badens ist ein von der Obstwerspraung abgestempelter Kracktbrief oder Expresyntissein notwendig. Auf die obengenannten Höchstreise dürsen Juschläge irgend welcher Art nicht erhoben werden.

werden.

— Kolosseum. Das gegenwärtige, herborragende Spezialitätens Brogramm wird nur noch 6 Tage auf dem Spielplan bleiden, letzter Tag ist Donnerstag, den 28. Februar. Am Sonntag, den 24. Februar, sinden swei Vorssellungen — nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr — itatt. Die Nachmittagsborstellung mit ungefürztem Brogramm. Am Freitag, den 1. März, sindet bollständiger Brogrammwechtel statt.

Breitag, ben 1. März, findet vollständiger Programmwedjel itatt.

— Das Kesbenz-Thenter (Waldstraße) zeigt vom Samstag bis einschielig Dienstag "Die Memoiren der Tragsbie Thamar", eine Kilmtragödie in 4 Aften aus der Theaterwelt, mit Maria Carmi Vollmöller in der Titelrolle, berfaßt von Carl Schneider, in Szene geseht von Josef Stein. Seit langer Beit gastiert wieder einmal die stets gern gesehene Luftspieldartiellerin Mannh Kiener in der Komödie "Fridstin Bättners Geburtstag". Lufte. — Ferner sieht man die neueste Akualisät "Der Delb der Emben", Fregattenkapitän von Müller als Austauschgefangener dei der Ankunst in Rottersden.

dam, u. a. m. O. Luzeum-Lichtspiele (Lu-Li), Kaiserstr. 168). Das Hauptstide des neuen Brogrammes ist dieses mai das don Heinz Karl Heiland versätzte Filmwert "Die Deadass", das Drama einer indischen Tembeltänzerin in 4 Abteilungen, in der Hauptrolle die bekannte Künstlerin Ellen Richter. Die Szenen des ersten Teils ind bei einer dom

Autor geleiteten Expedition in der Proving Madras in Südindien gespielt und aufgenommen. Die übrigen Hauptdarsteller dieses hoche intereffanten Filmes sind Käte Haad und Hans Mierendorff.

#### Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung vom 21. Februar 1918.

Bermächtnis. Der verftorbene Raufmann Rarl Saas hier hat u. a. der Stadtgemeinde Karlsruhe einen Erbteil von etwa 39 000 M mit der Auflage vermacht, damit eine "Sermann und Senriette Saass Stiftung" zu errichten, deren Ertrag zu allgemeinen Wohltätigkeitszweden verwendet werden soll. Die Summe fällt der Stadt nach dem Ableben dreier meiterer Erben an. Der Stadtrat beschließt, die Erbichaft anzunehmen und ben Namen bes Stifters in bie Stifter-

taset im Nathaus eingraben zu lassen.

Rebensmittelversorgung. Für die beim städtischen Nahrungsmittelamt im Anschluß an die Kartenstelle (Festhalle) neu errichtete Abteilung für die "Bersorgung von Mutter und Kind" und für "Krankenernährung" wird ein besonderer Unterausschuß des Kommunalverbands-Ausschusselles gebildet.

Cewinnung von Speisesett aus Anogen. Die Firma D. Ger-hardt & Co. in Berlin hat, wie in anderen Städten auch im hiesigen Schlachthof eine Knochenentsettungsanlage errichtet und am 14. d. M. in Betrieb genommen. Die auf den Betrieb der Anlage, die Verteilung des aus den Knochen gewonnenen Speiseiseltes und die Abänderung der aufgrund- der Berordnung des Bundesrates vom 18. April 1916 und der Berordnung Gr. Ministeriums des Junern vom 20. April 1916 über den Bersehr mit Knochen getrossenen Anordnung vom 14. Februar 1917 bezüglichen Vorschläge des Schlachts und Biehhofamts werden gutgeheißen. Wegen des näheren ergeht noch besondere

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Sandwagenvermietung. Die Handwagen-Bermietungsstelle Ablerstraße 35 wird wegen geringer Inanspruchnahme ausgesoben.

Dantsagung. Gedankt wird: der Deutscheft wirdigen Bereinigung E. B., Ortsgruppe Karlsrude, sür die Einladung zu ihrer am 24. d., Mis., vormittags 11 Uhr, in der Tiergartenwirtschaft statssindenden Andesversammlung, dem Karlsrußer Hausstrauendund, dem Badisichen Frauenverein und dem Katholischen Frauenbund für die Einsladung zu dem am 22. d. Mis., abends 8 Uhr, im großen Kathausssaal statistindenden Vortrag des Herrn Direktors Rumswinkel aus Koblenz über die Kesselfer, ihre Anpslanzung, Sammlung und Verwertung, sowie dem Verein zur Belohnung treuer Diensthoten sür die Einsadung zu der am 22. Mai d. Is., nachmittags 1/24 Uhr, im großen Kathaussaal statistindenden diesjährigen Preisverteilung des Vereins,

#### Musjug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Ausgang ans den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten. 17. Febr.: Mathilde Koja, Bater Franz Pfeiffer, Bädermeister; Elisabeth Therese Fannh, V. Dr. Jasob Marz, Rechtsanwalt. — 18. Febr.: Elisabeth Gertrud, B. Abam Müger, Siadt. Arbeiter; Kobert, B. Franz Bögele, Kausmann. — 19. Febr.: Wilhelm Friedrich, B. August Jung, Hafner; Kolf Hubert Deinrich Ernit, B. Franz Mülherr, Bermespungsassissener; Kolf Hubert Deinrich Ernit, B. Franz Mülherr, Bermespungsassissener; Gebert Hugers Deinrich, Gertrud Emilie Mina, Zwillinge, B. Hugo Diebsth, Bahnarbeiter; Irene Elisabeth, B. Keter Wemmer, Schiffer, — 20. Febr.: Frib Gottlieb, B. Gottlieb Mannuß, Eteinhauer; Albert Alfred Karl Julius, B. † Dr. Albert Sermann Epitta, Chemiter. — 21. Febr.: Frib Billi, B. Friedrich Wähler, Bootsmannsmaat. — 22. Febr.: Juliane, Christiane, B. Friedrich Gaeng, Fabrikarbeiter.

Tobesfälle, 20. Febr.: Leopold Schwörer, Schneiber, Mitwer, alt 77 Jahre. — 21. Febr.: Beopold Schwörer, Schneiben, alt 37 Jahre; Wilhelm Harffinger, Konditor, Chemann, alt 53 Jahre; Hosefiller, Alt 35 Jahre; Hillelm Merste, Asider, Jafenarbeister, Ledig, alt 35 Jahre; Wilhelm Merste, Echiller, alt 18 Jahre.

Beerdigungseit und Tranerhaus erwachsener Kerstobener.

Bamstag, 28. Febr., 2 Uhr: Gottlieb Feiß, Landssturmmann, Clädt.

Kransendaus. — 1/8 Uhr: Geinrich Mubel, Hogenarbeiter, Wintersitraße 42. — 3 Uhr: Wilhelm Harffinger, Geschäftsführer, Leopoldsitraße 42. — 3 Uhr: Milhelm Harffinger, Geschäftsführer, Leopoldsitraße 42. — 3 Uhr: Wilhelm Karssinger, Geschäftsführer, Leopoldsitraße 42. — 3 Uhr: Milhelm Karssinger, Geschäftsführer, Leopoldsitraße 40. — 1/4 Uhr: August Glatt, Musketier, Ablerstraße 28.

### Aus Kunft und Wissenschaft.

= Berlin, 23. Febr. Bu Mitgliedern ber Affademie ber Kunfte find der Maler Sans Thoma-Rarlsruhe, der Zeichner Gulbranffon-München, ber Architett Schmig-Rürnberg, ber Architeft Jansen-Berlin und der Bildhauer August Kraus-Berlin gewählt worden. Das "Berliner Tageblatt" bemerkt: "Damit zieht der erste Karritaturift und der erfte Bertreter der Städtebautunft in die Alas bemte ein."

## Deranhaumas: und Dereins-Anzeiger.

(Das Michove bibbet man aus dem Angeigenbell zu ersoben.) Samstag, ben 23. Februar

Gefellich. für Gartenkunft. 8 Uhr Bortrag im großen Rathaussaal. Gartenbauverein, Teilnahme an bemfelben.





Unübertroffen in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung. Brhäklich in 178J Apotheken.

# die Verhaftung des Herrn Dassel.

de mehr es Dassel verdroß, dessen zu entbehren, was er nicht

um lo mehr pochte er auf das, was er hatte, nämlich Gelbbeutel. Manche fanden ihn dabei ungeheuer posmanche unausstehlich. In seiner Reaction gegen the bie er nicht bezwingen konnte, hatte er sich angerdem inem kar hem fleinen Krakoeler entwickelt; über Politik und kom-lle Anger ale Angelegenheiten pflegte er sich meist in sehr gereizter du ärzeigenheiten pflegte er na, mete fändlich, daß er alles Traisern, Ist es da nicht selbstverständlich, daß er n alles, was studiert hatte over eine Uniform trug, eine Abenyste over studiert hatte over eine Uniform bedanken, blibenogte Abneigung hegte und schon den blohen Gebanken, der mit Schneigung hegte und schon knöpfen könnte es mit Schmissen, Titeln ober blanken Knöpfen könnte es n, ihn arheben mit gerabezu ihn dum Schwiegervater zu erheben, mit gerabezu etsicher Entrüstung von sich wies? Nein, für solch einen angerleiden entrüstung von sich wies? Nein, für solch einen derleider" stand sein Haus nicht da, hatte er nicht "geeitet", wie er sagte.

Sieh, lieber Leser, auch in diesem glanzvollen Dasein un-Selben wuchsen Dornen!

Aber iett, in dieser Abendsiunde, war nichts von solchen heln des, in dieser Abendsiunde, war nichts von solchen acheln dest, in dieser Abendstunde, war niges der nicht. Des Schickfals zu merken; wein, ganz und gar nicht. ches Intermesso war ja längst erledigt. Herr Dassel war bein belmehr in der behaglichsten Laune. Morgen war oben-Sonntag! Und heute wolfte er es sich mal gemütlich achen und sich seiner Famiske erfreuen. Gben wollte er dem abenmädden klingesn und fragen, ob die beiden Flaschen von aben ander Flaschen denten ordentsich in Eis gepackt wären, ob das gnädige Fräu-tig ordentsich in Eis gepackt wären, ob das gnädige Fräuder Musikitunde nach Hause geroningen bei gnädige Fran besohlen hätte, anzurichten . . . dus der Musikitunde nach Hause gekommen wäre und die onzu

Da schrillte die Hausglode. Martha, die Hochherrschaftliche, in weißem Tändelschürzchen, weißen Manschetten und

weißem Säubchen melbete: "Es ist jemand ba!"

> .Wer benn?" "Er wollte ben gnäbigen herrn fprechen!"

Jeht um halb sieben abends? Fällt mir gar nicht ein, bin jest nicht zu fprechen. Das milften Gie von felber wiffen!"

Martha vershwand. Die Kerle tommen immer gerade vorm Effen, wenn fie einen zu Sause wissen! Unverschämtheit! . . . Er griff wieber nach bem Zeitungsblatt . . .

Boch! Boch! "Berein!"

Martha erschien wieder.

"Zum Kudud! . . ."

Der herr fagte, er miffe unbebingt ben herrn Bankier fprechen . . .

"Sie sind ein . . . " Er unterbrudte bie Dienstbotenbeleidigung, denn er hatte früher einmal eine koftspielige Er: fahrung damit gemacht.

"Wie fönnen Sie benn sagen, ich wäre zu Hause?" Der Herr sagte gleich, er wisse es", piepste Martha etwas

eingeschüchtert.

Also, kurz und gut, ich bin nicht zu sprechen! Sagen Sie, hätte eben eine wichtige Konferenz. Montag früh im Ronton, wenn er will. Sat er Ihnen benn feine Range ge-

"Nein!" Ma alfo!"

Martha verschwand abermals, aber als sich herr Dassel

wieder bie Zigarette anstedte, erschien fie jum britten Male in ber Tür. "Der Herr läft sich nicht abweisen, er sagt, er mar' 'n

Beamter und käme im Auftrage der Behörde. Die Sache wäre dringlich, herr Daffel möchten entschuldigen, aber . . .

Bum Donnerwetter . . . Die Zeitung flog auf den Boden, und der biedere Herr Dassel geriet in Wut. Eben hatte er im Blatte ein bissiges Entrefilet über Behördenanmaßung und bürofratische Willfür gelesen. - - Dieser Spiritus war noch nicht aus seiner

Seele verflogen, brum loberte die Flamme um fo haller auf. "Ich will boch seben, ob ich noch herr in meinem Sause bin! Montag vormittag, heute nicht! Run gerade nicht!" fügte er in einem Tone des Monologes hinzu. "Was stehen Gie moch ba?"

"Ach gnädiger Herr, ich glaube . . . es ist ein Schukmann in Zivil!"

"Meinetwegen sonst wer!" Martha sah ihren Gebieber mit ängstlicher Schen an; ein Schutzmann galt ihr als die furchtbarfte Autorität der Welt. Eben wollte Serr Daffel einen letten Trumpf auffeten, als energisch an die Tür geflopft wurde und zu seinem maflosen Exftannen ein strammer, breitschultriger Mann mit tolossalem Manenschwirtbart eintrat, in dunklem Paletot, steifam ichwarden Hute; und er pflangte sich nach kurzer Berbeugung neben

ber Tür auf. "Sert, was fällt Ihnen ein? Was nehmen Sie sich heraus?"

Der Fremde antwortete nur mit einem fragenden Blide, der zwischen Geren Dassel und dem Stubenmädchen hin und her penbekte. Martha verstand und ging.

(Fortsehung folgt.)

Nur noch 6 Tage.

Letzter Tag: Donnerstag den 28. Februar. Das hervorragende Specialitäten - Programm. Sonntag den 24. Februar

Freitag den 1. Märzi Täglich abends pünktlich & Uhr. Vollständig neues Program

## Städt. Konzerthaus.

Donnerstag, den 28. Febr., abends 1/28 Uhr

# Brandstifter

Samstag, Sonnlag, Montag u. Dienstag

Alleiniges Erstaufführungsrecht.

Und die Gerechtigkeit

fand den Weg!

Schauspiel in 1 Vorspiel und 4 Akten.

O die verflixte

Wissenschaft I

Resel Orla und Olga Engl.

in den Hauptrollen.

Wiener Bilder (Aktuell).

Wajhanstalt E. Wendt, Rüppurr

Wäsche jum Bafchen u. Bügeln. Bunttliche Bebienung. Telephon 2809.

J. Sitzlers

Möbelspedition und Lagerraum

befindet sich

Augartenstraße 58

Vorverkauf in der Musikalienhandlung Friez Müller Kalserstraße 124.

Preise der Plätze: 4.-, 3.-, 2.- Mk.

## Wliegerschäden-Bersicherungen jeder Ari

werben abgeschlossen. Augartenstraße 58, 2. Stock, rechts. L. Z. Tr. Montag, d. 25. H. 18 8 Uhr.

**Badische Landesverein** vom Roten Kreuz.

Abteilung: Auskunftstelle über Verwundete und Vermißte für den Bezirk Karlsruhe. Geschäftsstelle: Nationaler Frauendienst, Kronenstraße 24.

### "Zum Rheingold" Waldhornstr. 22, nächst der Kaiserstraße.

Bekannt durch seine vorzüglichen, preiswerten Qualitäts- u. Spezialweine. Gemütliches Lokal. - Gute Küche. - Printz-Bier Frühschoppen mit Gesangsvorträgen.

## Kurhaus Michelitadt I. Odenw.

Behagl. Kerhelm für Hervöse und Erholungsuchende. Zeitgemäß gute Verpflegung. Prospekt 7 81Jb.14.1 Sam.-Rat Gigglberger.

Wilhelmstr. 34, 1 Tr., empfiehlt

## zum Frühjahr

Jackenkleider, Röcke, Blusen aus guten, reinwollenen u. halbwollenen Stoffen und aus Seide.

Schwarze Tuchpalstots, Seiden- und Meiré Jacken, Seiden-Mäntel, Uebergangs-Mäntel. Blusen aus Waschstoff, Satin, Voile, Tüll und Seidentrikot 2286

Unterröcke aus Seide, Satin u. Voile Große Auswahl. - Keine Ladenspesen.

# Tapetenhaus

Großh. Hoflieferant, Karlsruhe, Fernspr. 1305 Lammstr. 4

emptiehlt sein Lager, darunter große Vorräte zurückgesetzter Tapeten, sowie Tapezier-Kleister. =

## Alte unbrauchbare nicht wertlos Grammophongeschäft Kaiserstraße 176, Ecke Hirschstr.

Wirrhaare merden und berarbeitet, 104\* Frau Emil Schwank Wwe. Friseur- u. Parfümerie-geschäft, Kriegstraße 82.

Reutuch-Abfalle. Lumpen, Sade, Bapier, Alt-Metalle, Treffen, Rel-lertram, Eifen, befchlag-nahmefrei, tauft Bener-ftein, Balbhornftr. 37.

17241

Statt Karten Alice Schue hermann Guggenheim

Verlobte

Hattstatt 1. Ets. Rarisrahe L B. Februar 1918, x. Zt. im Felde B8009

Ab heute!

Das Drama einer indischen Tempeltänzerin in 4 Teilen, verfaßt und in Szene gesetzt von Heinz Karl Heiland In den übrigen Hauptrollen:

Käthe Haack und Hans Mierendorf

## Ein goldenes Gesc

Hauptdarstellerin: Manny Ziener.

Kassenöffnung 1/28 Thr. Täglich Anfang 3 Uhr.

Aus einem Nachlasse werden im Sause, Bürger-fraße Nr. 6, 3. Stock, dahier am Bontag, den 25. Februar 1918, vorm. 1/10 Uhr, folgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich ber-

iteigert:

3 vollständige Betten, 1 zweitliriger Schrant,
2 Chiffonnier, 1 Sosa u. 6 Bolsterstühle, 2 Komsunden, 1 Pfeilertommode, 1 Sosa, 3 Rachtische,
1 Ovaltisch, 1 Zulegtisch, 2 Rähsische, 1 Rüpetisch, 2 Nähsische, 1 Rüpetisch, 1 Fauteusl, 1 Kachtluhl, 1 Stuhl, 3 Sviegel, 1 Toilettesviegel, 1 Wanduhr, 1 Standuhr,
6 silverne Kaffeelössel, 2 silberne Medaillon,
5 Cheringe, 1 Herrenuhr mit Kette, 1 Brosche,
1 Borstechaddel, 2 Küchensche, 1 Hrosch,
1 Schaft, 1 Hoder, 1 Schließtord, 2 holztoffer,
sowie verschiedener Hausraf. Kausließbader werden hierzu eingeladen.

Rarlsruhe, 22, Kedruar 1918.

Der Borsihende des Ortsgerichts L

# ist zu verpachten. 盛

Näheres bei

學

2292 Gebrüder henlel Karlsruhe i. B.

00000000000000000

hauptfächlich Konberiation) gesucht. 2261 21. d. A Dorner,

Lubwig-Wilhelm-Rranfenbeim. Ein Fräulein bas im Balcheausbeffern bewandert ift, nimmt

Degenfelbftr. 17. III. Buten, reichlichen Mittag- und Abendiich şu mäßigem Breis. 185875 Kaiferfir. 22, IV

funden an außer

Mir oder Mich? Boraugliches Lehrbuch ber beutschen Sprache. A 1,55 Machn. frio. Verlagsehwarz & Co., Berlin 14.

Gamaschen

# Strohichuhe

gefütterte, das Beste für talte u. empsindliche Füße, fortwährend alle Größen ju haben, da Gelbste Fab-citation, ohne Bezugschein Berfand nach auswärts. Bohm, Baumeifterffr. 38

werben bergerichtet u. mit Holgfohlen besohlt in der Holgfohlen besohlt in der Polgfohuhfabrik Schorpp, Durmersheim. W5997

Solzichuhe werden angefertigt und tepariert in B5996 Mühlburg, Lamenfir. 31, 2. Stod, Wittiper.

## Tuche jeber Art, foweit beichlag-nahmefrei, dur Berftellung

eftänbe, fucht gu faufen.

Otto Rabenacker, Karlsrube, Erbpringen fraße 84, Laben. W441

Bein- und Gett-Flaschen, Rumpen, alt Gifen, Kapier-Keller- und Speicherfram, beihlagn.frei, zu höchten Kunfileber, mit Sinfied Rellev und Speicherfram, babien bei B5769 B5282 J. D. Wangel, Z. Moer, Durlagerjix. 98. Marigrafenür. S. 1 Ax. h.

Sie iun thre Belge jest a Douglasstr.

M. Mange Durlacherftraßt Alltertiin aller Art, fauft die höchten Are An- und Bertauf Neutam, Friedrich und Lammitr. Eel. 3546.

Darlehen amte gegen Me und distret. K ipeien. Leonhat Köfin a/Mb... El ftraße 1.

學

徼

n Kind wird in gute Pfley hommen. Frail hommen. Hemmerich, Durla tersbach b. Aranter. (gelähmt), 27 3 dankenaustauf gem Leibensger Gefährtin, unter Kr. B579 die "Aabische

Berloren.

Berlore am Freitag po

ein goldener 3 Berloren ge

Berloren bon einem Sold brauner Geldte ea. 130 Mt. (nich ea. 130 Mt. (nich ea. 130 Mt. (nich (helb). Abaugeb. (helb). im stadt Schwarze Sage 16 meine gebon ohnung. 80 pp.

## Karlsruhe. Telephon 1356.

Reparaturen, Berkauf u. Einkau unter fachgemäßer Ausführung übernimmt 1463.8.7 Hermann Ries, Luifenftr. 24, Karlsruhe.

Grobberzogumes Hofibeater zu Karlstube. Samstag, den 28. Februar 1918. 0. 38. Orpheus und Curydike. Oper in S Aften. Mufit von Glud. Unfang 1/28 Uhr. Ende gegen 1/210 Uhr.

GALERIE MOOS

Sonder-Ausstellung Walter Conz Februar 1918 sowie Werke von

Professor Curt Liebig, Haueisen, Fehr, Grimm, Adolf Martin u. a. Eintritt 30 Pfg.

Stenographie, Schönschreiben,

Rundschrift B6072 erteilt bei schneller und gründlicher Ansbilbung und mäßigen Breifen

Lehrer Strauß, Aronenstraße 15, III, Eingang durch d. Gittertor

Töchter-Pensionat Villa Elisa Stuttgart, Azenbergstr. 29. Spezialfach: Feine Umgangsformen, gewandtes, sicheres Benehmen, Cha-rakterbildung, Briefstil, Korperpflege zu schöner

Haitung, praktische Handarbeit, Leitung eines geordnet. Haushaltes, Musik und andere Lehrlächer. Pensionspreis per 'I, Jahr 250 M. Lehrlächer per Monat 20 M. 714a im Sommer Aufenthalt im eigenen Landhaus im Schwarzwald. (Badegel, im Stahl- u. Schwefelbad) ohne Kostenaufschlag. Gefl. Anmeldung erbeten an obige Adresse.

an obige Adresse, Ingenieur - Akademie Wismar

an d. Ostsee f. Maschin. - Elekt.-Ingen. - Bau-Ingenieurw. u. Architekt. Spezial - Kurse für Eisenbetonbau, Schiffsmasch.-Automobil-u.Luft-schiff.-Mot. 17a2.2

Rollen-Umzug jowie Alaviers u. Möbel-verftellen wied raich und billig beforgt:

Gizzi, Malhhornstr. 39, 11. finden distr. bilfs-bereite Aufnahme. Bojtbrieffach 236. Tel. Rom. 4384 Frankfurt a. M



Kasseoffnung 1/,3 Uhr.

Anfang 3 Uhr.

Ab Samstag!

Schauspiel in 4 Akten.

Verlatt und inszeniert von Joseph Delmont.

In der Hauptrolle:

Hans Homma vom Deutschen Volkstheater in Wien.

Lustspiel in 4 Akten. Hauptdarsteller:

Arnold Rieck and Guido Herzfeld

Täglich von 3-10 Uhr.

Auf Grund langjähri-ger praktischer Erfahr-ungen erteilt Buchhalter während der Abend-standen Unterricht in

# Buch-

nach bewährt. Methode, Honorar mäßig, Teil-zahlung. Anfr. unt. Nr. B5988 an d. Geschäftsst. der "Badischen Presse"

Belibte Näherin ucht Arbeit im Kleider nachen, auch Flidarbeit wirk auch Flidarbeit tel 12, II., Berwart Birkenreifigbeien,

aebunden, in Bin-bon 25 Stud à 60 J Josef Lechner, Serrheim (Bfala), Zeleion 21 Mmi Philabeim.

urne Stellen

Wir juden aum jofor-igen ob. späteren Antritt ein jungerer, tücktiger

Mann

für die Buchaltung. Ausführl. Bewerbungen 1982a su richten an Solksbank Waldshut a Rh e. G. m. b. S. (Baden).

Gefucht wirbein erfahrener

für Uhrens Gebanfe mit Buten Renniniffen unferer

Brande und beren Be-Ph. Saas & Sohne,

Uhrenfabrit, St Gepreen im Schwarzwald.

treter! Drehbar. etiegspanorama b.
etiegspanora

Gärtner oder Gärtnerin

üt aroßen Gemüsegarten mit Grübbeetanlage Sintritt iofort. Angeb. an geincht! 780a Sanatorium Cheriteinburg

Dan Daden-Bare.

Dan od Bran einer Dame.

Roonitr. 9, part. bei Baben-Baden.

Tüchtiger dausbursche Zuverlässiger

ofort gesucht. Gefellichaft Sinner Rarlerube- Granwintel.

Auf Oftern wird in mei em Rolonial-, Material Farbivaren - Geschi Lehrstelle offen. R Carl Huck Sohn Machi. Lahr i. B. 652

Leftling gelicht.
Sohn achibarer Eltern fann in die taufmännische Karl Baumann, Narlsruhe i. B., Afabemiestraße 20.

Zahntechniker-Lehrling

Ginbraver Junge, welder Enft hat die Baderei zu erlernen, fann auf Ostern in die Lehre treten bei Otto Bleines, Biss Akademiestr. 65.

Wagner - Lehrling fann fofort od auf Oftern eintreten bei Johann Mundle, Georgfriebrich-ftraffe 17. B6045

Friulein, das auch mit Kindern um-zugehen berfteht, als Stüßegesucht. 2291 Weinbrennerftr.12, p. Pflegerin gesucht nach auswärts, welche im Saushalt etw. mittätia ist.

Ausfunft Stephanien ftrage 96, 3. St. 26157 Mädden

gesucht, welches zu Hause ichlafen kann. B613 Arouenstr. 27, 3. St. 0 Chritches, fleißiges Stundenmäddien.

möglichst in der Weststadt vohnend, für tägl. morgens 2 Stunden aur Beihilfe im Haushalt gesucht. Frau Rechtsanw. Ziegler, Bragonerfir. 11.

Ein ord. Mädden das etwas focen fann und lich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. März gesucht. **23. Eins Nachfolger,** 2299 Kaiserstr. 36a.

Mädden gefucht a. eing. Dame, tv. auch eiwas naben fann. Etephanienfir. 47, I. Saffee Mujeum.

Stephanienste. 47, 1.

Gesucht jüng. Wädchen für tagsüber ober für die Rachmittagssunden zur Beibilfe im Haushalt, das auch etwas slich f. B8155

Stephanienste. 96 tor

Bubaldmöglichstem Gin-tritt fuchen wir eine

Wirtigafterin, erste Kraft, welche befähigt ist, ben Betrieb unserer großen Ankaltstude in Ben Anstallsteiten, en Teilen zu leiten, Bewerbungen mit Leensbeschreibung u. Zeug-issen unter Angabe der gehaltsansprüche sind als-

ald zu richten an: Gr. Berwaltung bes Alabem, Arantenhaufes Seibelberg. | 775a Tüchtiges, fleiftiges Alleinmädchen gesucht

86170 Eisenlohrstr. S. Geincht tücht. Alleinmäden sofort oder später au 2

00 Weftenofte. 37, III. Ein Mädchen gefucht ju alterer Dame an. B6149 Kaiferallee 109, Mall.

Zahmarzt Kintt, auf 1. März in fleine Kaiferfir. 183. Boco Familie gesucht. B6121 nuf 1. März in fleine Familie gesucht. B6121 Karlstr. 24, 2. St, Zuverlässiges Mädchen ir zwei Versonen auf März gesucht. B6120 Ablerfir. 27, 2. Stock. Belleres Mädchen rionen ai

geincht. Boloz.o.
D. Witkowski,
Bäbringerstrafte 43. Gefncht zum sofortigen Gintritt ein fleißiges

Rüchenmädden. Refigurant Goldenes Arenz Lubwigsplat.

Braves, steiziges Boos Möchen für Küche und Hausarbeit zu fl. Hamilie auf josort ob. später gesucht. Kochen erwünsicht. Näh. Karlitr. 96.11. w Tiichtiges

ofort gesucht. Kaffee Mufeum.

Ginf. junges 221 2236 findet Stellung Rariftrane 43, Burg. Jüng. Mädden Bu givei

auf 1. März gesucht. B6039 Ablerftr. 27, III Tüchtige Stüte oder Dienkmädchen auf josort od. 1. März nach Ettlingen gesucht. Zweitmädchen vorhanden. Angeb. u. Ar. 34824 an die Geschäftsst er "Bab. Presse" erbet Ruberläffiges,

Mileinmädchen nr flein. Sansh. (1 Rinb) intr. gesucht. Zu erfr 35790 Mörnerstr. 9, III Hir m. tl. herrichaftl. Saushalt (2 Verl. u.l Kind von 3 1/2 J.) juche ich ein ordentl., jauberes 728a

Hausmädchen für alle Sausarbeit, außer rochen. C. Stellter, Düffelborf-Obercassel as. Sobenstaufenstr. 7. Sobenstaufenftr. 7.

Wir suchen für Abteilung: Lobnwefen und Rachkalfnlation Kaufmann oder Fräulein.

Bedingung: Leichte Auffaffungsgabe, gewandtes b sicheres Rechnen und möglichst Stenographie und 746a Maschinenschreiben. Beff. Angebote erbittet

Ands. Koch, A.-G., Harmonikajabriken, Trossingen (Bürttg.)

Bir suchen sum Gintritt am 1. April 1918 ge-wandten, durchaus zuberlässigen

Buchhalter oder Buchhalterin.

Schriftliche Angebote mit Beugnisabschriften und Angabe ber Gehaltsansprüche erbeten an 2117 August u. Emil Nieten. Narisruhe-Mheinhafen.

Eisenhändler.

Tächtige junge Leute (auch Kriegsbeschä-bigte) mit guten Kenntnissen in dem Eisen-warenfache für sofort oder später gesucht. Gustav Fuchs, Seitbronn a. R.

Bir fuchen per fofort ober 1. April burchaus

flotter Rechner und pünktlicher Arbeiter. Angebote mit Zeugnißabschriften, Angabe von Referenzen und Gehaktsansprüchen an Mühlburger Brauerei porm. Freiherrl. von Selbenechiche Brauerei

Karlsruhe-Mühlburg.

werben fofort gefucht von Billing & Zoller, A.-G.,

Narldruhe.

Es werden noch

jum fofortigen Gintritt gefncht. Maldinenlabrik borenz.

Ettlingen, Baden. ftellt ein

Aräftige Bauschlosser Artilleriewerkstatt-Süd, Spandau.

enereljeleute

mit kleiner Familie in Herrschaftshaus für haus- und Gartenarbeit 2161

gefudit. To

Dienstwohnung. Angebote an Dr. Glaser, Seidelberg, Riderweg 6.

Bir fuchen aum fofortigen Gintritt: Antscher u. Fuhrknechte, Gärtner für Gemüseban, 1. Spieldiener für auswärts, Sausburschen für Wirtschaften, sowie eine Anzahl Taglöhner. Städt. Arbeitsamt

Hilfsdienstmeldestelle Karlsruhe Bahringerstraße 100.

Gefucht für fofort mehrere

Arbeitsbuch und Duittungefarte mitbringen.

Gesellschaft Sinner Abteilung Nährmittel Rarlbruhe-Grünwinkel.

sofort gesucht!

Elise Böhringer, Kaiserstr. 112. Pünktliche

Zeitungsträgerin

Karlsruher Zeitung, Karl-Friedrichstraße 14 (Schafter). Lehrlinge gesucht

Friseure, Maler u. Ansireicher, Kürschner, Glaser,

Kaminfeger, Schweizerbegen, Schriftseher und Buch-

lasmaler.

bruder,

dithographen, dunstpräger,

hntednifer,

afner, unferdruder,

Bagenladierer.

Babierwarenfabrit.

kolonialwaren und Dro-

indlungen,

Saus- u. Rücheneinrich

Lehrmädden-Belud.

Rarl Hummel,

Tochter achtbarer Gliern

Stahlwarenspezialneschäft Berberfteane 13.

Ditern in die Lehr

für hier und auswärts. Abteilung für Sandwerfer:

schloffer, Blechnerund Inftalla teure. Ibrmacher, ärber, uchbinder,

utiler und Tapezierer labreher, labildhauer, immerer, Küfer, Schiffbauer, Bäcker u. Konditoren, Webger, Schneider,

Moteilung für taufmännisches Berional: abrifbüros. ifenhandlungen, bem. Fabrit, olz und Sägewert,

Barenhäuser, farben und Lade, fabier- und Galanterie, Kusikalienbandlung, Artitel,

Knstallationsgeschäft tung, Detailgeschäfte, und fonstige Geschäftsbäuser. Abteilung für Botel- unb Wirtfchaftsperfonal: Röche und Kellner.

Städtifches Arbeitsamt, Hilfsdienstmeldestelle Karlsruhe, Zähringerstraße 100.

Suche auf 1. März, treues u. ehrliches Allein-madchen, bas waschen u. 185982 bügeln fann. Ralliwobafte. 3.

Mädden ür famtl. Hausarbeiter 1. Mars gefucht. 68.8.3 Walbier. 52, III. Fleißig., ordentl. jung. Mädchen, bas etwas Drädchen, focen fann, per sosort aesucht. 1681 Edwars, Kunsthandlung, Kaiserstr. 225.

Ein ehrliches, fleißiges Mädden auf 1. ober 15. Bu erfr. Bäderei alumpp, Kapellenftr. 62. 95080

Tücktige Frau der Mädchen für 3 oder Bochen gesucht gur Auche eines größ. Land Jaushaltes. Angeb. erb. Fran Mina Rotler,

Rerghausen, Haubtitr. 1a. 7720 Kochfräulein.

Ginem Fraulein ift Geelle der "Bad. Breffe". Tüchtige – 22:

Friseuse für sofort ober später ge-jucht. Al. Kkieler. Damenfrisurgeschäft, Kaiserkraße 223.

Photographin gefucht, auch Anfängerin.
Baul Heinecke, Maftatt. Babubofftr. 4

Rostümbüglerinnen Waichfrauen Hilfsarbeiter hillsarbeiterinnen

finden fofort Beichaf-tigung 1959 Färberel D. Lasch,

Cophienftr. 28. Tüditige **Daldfrau** 

fofort gesucht. 2248 Kaffee Museum. Bukfrau gesucht Dienstag, Freitag und Samstag in den Mittag-2280

Drogerie Walz Aurvenstraße 7.

Junge Mädchen, auch Schilerinn., d. Freude an kunligewerbl. handarbeiten haben, a. Beihilfe gesucht. Anleitung wird gegeben. Luscheriten unter Nr. B6110 an die Geschäfts-stelle der "Bab. Presse".

bon 6 ober 7 Zimmern, feinste Lage, auf 1. Juli 311 bermieten. Angebote unt. B5874 an die Ge-schäfisst. d. "Bad. Bresse".

Zimmer,

Näh. Körnerftr. 30. gerient, Biggerenfabriken u. Ge-ichäft,

Sibid 3immer möbitert. Simmer ebt.m. Benfion bill gu berm. Bernbarbitr. 8, 111. I. Sauber möbliertes Zimmer Bass

Gut möbl. Zimmer ebtl. mit Küchenbenütung, an ruhiges Kräulein ober Frau auf 1. März zu ver-mieten. Anzuschen von 5—7 Uhr nachnt. B5990 Essenweinstr. 28, II r. Wibblierte Manfarbe au vermieten. B6134 Leopolbftraße 18, III. Ablerftr. 18, 2. Gt. 188., Gffen u. Bimmer. Basan Kimalienstr. 14a, III, einf. möbl. Mansarbenzimmer an anständ. Berson auf 1. März zu berm. 186078.2.1

Stellen Gericht

ehr erfahren, ledig, schon oft jelbitändig gearbeitet, rüftig, militärfrei, **fucht** Stelle für allein in kleiner neuer Mühle, gute Fruchtgegend, wo ich ipater pacht. ann, 1 Balge, 2 Gange

md große Partien macher Magel, Kapellenfir. 58 Siichige Buchalterin in ober um Rarlsruhe wird wünscht fich auf issort zu verändern. Ungebote unter Rr. B5872 an die Geschäftsstelle der "Bad.

Breffe" erbeten. Konforiffin iconer Sandidrif judt Stellung. Angebote unter Mr. B6150 an die Geschäftsst. berBab. Breffe

Unfangerin, Kenntnis in Maschinenschreiben und Stenogr., sucht als Bolon-tärin Stellung. Angeb. unt. B5070 an die "Bab. Dür ein gefund., fraft. 15 Jahre altes, ebgl.

Mädchen us gut. bürgerl. Familie pird Stelle gefucht bei fl Samilie gur Erlernung b. fpat. Angeb. mit nab gab. unt. 185946 an bi

Beschäftsit. d. Bad. Presse. Kaufm. Stelle. Suche für meine Tochter welche a. 3t. die St. Jah-reshandelsich, mit Erfolg besucht, au Ostern Anf. Stelle. Angebote unt. Kr. B5805 an die "Badische Bresse" erbeten.

in vermielen Villa

an vermieten. aldfolonie in Ettlingen, 9 Mäume, f. schön, Wasser, Gas u. Eleftrigit., ist bor-handen. Auskunft erteil L. Metzger, Aronenftz. 10. Telephon 249. 109

Kaiferstraße Ar. 143 II. Obergeschoß, ift eine Bohunns von 7 Zim-mern, großem Borplat, Küche, Speisekammer, Bab, zwei Dachzimmern und abgetrennter Speicherkam-ner sofort zu bermienten mer fofort au vermieten. Rab. beim frabt. Dochbauamt, Rarl-Friedrichftr. 8 Zimmer Rr. 169, 1516

Schöne, große 2 od. 3 Zimmerwohnung au vermieten auf 1. Juli (Wefikabt). Angebote unt. B6176 an die Geschäftsst. der "Bad. Bresse".

Wif 1. April ift eine **Rohnung** mit 2 gimmer au bermieten. 186083.2.1 du bermieten. 26083.2 Rubolifter. 8, 2. St.

Durlach. Herrschaftswohnung

Unmöbliertes, grofies, gfenftriges

auch su Büro geeignet, sofort au bermiefen. Zu erfragen W5225 Karl-Friedrichte. 6.

Bimmer mit Balfon u. du bermieten. B6141 Melsienftr. 37, IV. Möbl. Part.-Zimmer Rivet Manfarden gum Möbel einstellen gu verm. Bodes Weitenbfir. 46 a. III.

dauf 1. Dlärs gu berm. Burnerftr. 6. 2. Stod.

Sirichftrafte 47, hochpart., Gde Kriegitr. gut mbbi. Wohns u. Schlafzimmer auf 1. März oder später zu bermieten. B5112 Bittoriaftr. 7, 4. Stod, ift ein fcon möbliertes Manfardenzimmer an befferen Arbeiter zu ber-mieten. B6152

Miel Gemile

häusden oder Kemile au mieten ob. gu faufen

Befucht. Angebote u. Rr. B6128 an die Bad. Breffe Sen-Magazin!
Ragerraum ob. Schener mieten gesucht. Angebote erbitte unter Nr. 2123 an die Geschäfts-itelle der "Bad. Bresse".

Muhiges Chepaar, mit groß, Knaben, judi 1—2 möbl. Zimmer mit Kiche ober Küchenben.. Küchen-geschirr und Kinderbett wird gestellt. Selbstbe-

bienung. Gefl. Ang. 11. Ar. B5575 an die Geidäfissiesle der "Bad. Kresse" erbeten. "Bad. Kresse" erbeten. einsach möbl. Zimmer in der Beitftadt, wenn mögl.Kochgelegenheit. An-gebote unt. B6030 an die "Bad. Breffe" erbeten. 2.2 Golid. Gervierfräulein sucht aum 1. März möbl. Zimmer inmitten Stadt. Gefl. Angeb. u. Ar. 95993 an die "Bad. Presse" erb.

Gesucht ein einsach sauber möbliertes
3immer bon solid. Fräulein Mitte
ber Stadt oder Oftstadt.
Anged. unt. B6098 an die
Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Möbl. Zimmer auf sofort von Serru ge-sucht. Rähe Sauptvahn-hof bevorzugt. Angebote unt. V6164 an d. Gesaäfts-

unt. Wille4 an d. Getgaftsitelle der "Bad. Breffe."

Junges Shepaar incht
mobl. Wohns n. Schlafs
simmer mit Küche, ohne
Bedienung u. Keinemacken
per sofort oder später. Angebote unter Ar. B6145
an die Geschäftstielle der
"Badischen Bresse". In Durlach

hübich möbliert. Zimmer für sofort zu mieten ge-fucht. — Angebote unter 186041 an die Geschäfts-stelle der "Bad. Vresse". Möbl. Zimmer

am liebsten Näbe der Bost, von Fräulein gesucht. Am gebote unt. B6160 an die "Bad. Bresse" erbeten.

Alt. Herr wünscht am fangs Märs einfach möbt. 3immer gen Leuten. Angebote unter Nr. B6163 an die "Badische Bre

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK



## Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-nahme, die uns in so reichem Maße bei dem schweren Verluste meines lieben, un-vergeßlichen Gatten, unseres guten Vaters

## Valentin Wunsch

Bäckermeister

zuteit geworden sind, besonders dem hochw. Herrn Kaplan für die trostreichen Worte, dem Gesangverein Fidelitas für den feierlichen Trauergesang, wie auch der freien Bäckerinnung und Einkaufsgenossenschaft für die ehrenden Worte beim Niederlegen der Kränze, überhaupt für die große Teil-nahme am Begrähnis und die schönen Kranz- und Blumenspenden sprechen wir auf diesem Wege allen unsern herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Emilie Wunsch, geb. Wilhelm nebst Kinder und Angehörigen. Karlsruhe, den 22. Februar 1918.

Todes Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag 31/4 Uhr unsere hebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin

Kanzleirats-Witwo

Karlsrude, Kappelrodeck, Cincinnati (Ohio), 22. Febr. 1918.

Für die überaus zahlreichen Beweise

wohltuender Teilnahme an unserer Trauer

sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Geh. Oberforstrat Gretsch

und Familie.

Karlsruhe, den 22. Februar 1918.

Telephon 339.

Ralierpulver Irzett

b. Landespreisamt untersucht u. geneh-migt, per Cartons Mt. 1.50.

Drogerie

T. Walz,

Aurbenftr. 17.

Erstklassiges

Kunstspiel-Piano

schwarz poliert, mit eingebautem Spielapparat (Friedens-ware) verkauft preiswert, auch auf Teilzahlung

Odeon-Musikhaus, Karlsruhe,

m Alter von 761/2 Jahren, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, zu sich in die ewige Heimat abzurulen. 2297

Trauerhaus: Schillerstraße 19.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 24. Febr. l. J., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofhapelle aus statt.

Anna Steinmann, geb. Schmitt

Die trauernden Hinterbliebenen.

Städt. Brochensammlung

Banmeifterfir. 32, Sthe. nimmt für bie Beburfs numm fur die Bedurfe tigen der Stadt bankbar jede Gabe in Hausrat, Männere, Frauen- und Kinderkleibern, Wäsche, Stiefel te. entgegen.

## Slädt. Vierordibad

Kohlensäurebäder and elegante

Wannenbäder. I., II. u. III. Klasse.

Für Damen u. Herren geöffnet: Werktags vor-Samstag abds. bis 9'/2 Uhr und an Sonn- u. Feiertagen während d. Kriegszeitgeschlossen. Mittags 1—3 Uhr ge-

Unlike Delgemälde w bertaufen. 96011

In unserem

## Erfrischungsraum

Glühpunsch . . olas 25, Schorle (alkoholfrei) Glas 25.

Tee (vorzüglicher Ersatz für 30 g Kafé aus Kafémischung Portion 303

- Täglich -Frische Torten u. Schaumkuchen

Geschwister

**Sojgui.** 6820

Baben, nahe Schweiger grenze, mit 130 Morgen grundft., Wirtschaft, eig.

eichl. Inb., 400 tragb. Obsihrt. Reingew. # 20000.-

gafter. Neingeb. w 2000.44, preishvert bei größerer An-gablung zu vert. Muiter-vetrieb! Angeb. unt. M. R. 2784 an d. Annonc.-Exbed.

Annalibenbant Münden.

Rentables Haus

in Ettlingen m. 3×33ims

ter-Wohn. im Stod m bonem Carten ift gu W

23 000 au verkauf. Rente über 6%. Angebote unter B6051 an die Geschäftsst der "Bad. Presse" erb.

Billa-Berkauf.

Walbftrafie Mr. 4, in Ett

in Konstanz

Haus

Sinfamilienhaus

mit großer Wertstätte u. Garten fofort gu bertauf. Raberes Raifer - Allee 70,

Saus-Berfauf.

Schwarz pol., eritti. ge-arb., gut erhalt.

Galon-Emrichlung,

dreibtifch, f. nur 1080 A

ungeteilt wegdugshalber an verkaufen. Angus. ab 27. II. v. 12—7. Näheres unter Nr. 753a in der Ge-ichtistelle der "Badischen Krone"

Breffe". Bu berfaufen ein aus-

geriegelter

besteht, aus: 1 Tifch Geffeln, b Stuhlen ein

chreibtischit. 1

Sinni-Isendie Villa od. Haus

um Alleinbewohnen mit größerem Garten in Erösingen oder Umgebg. 311 kaufen gefucht. Angeb. unter B6138 an die "Bad. Bresse."

Hotel — Penfion Jaithof, auch mit Land, Breislage 80—800 000 Mt.
ebil. mehr gef. bei gr. Angelb. Angebote an 777 Ernst Seiler, Liegnit, Dänemarkfiraße 30a.

Kl. Kous m. Garter u v. Karlsruhe, mögl. freist 3. Alleinbewohnen 3. Zan ges. Angeb. unt. B6117 an die "Bad. Breffe".

lingen, bestehend aus 6 Rimmern, Küche, Bab, Garten u. s. w. Glettri-iches Licht und Gas. Ver-taufsbreis Wt. 26000.— Räher. bei **K. Gössel,** Karlsruhe, Kriegstr. 97. Telephon Ar. 68. 1986 Suche reniabl. Haus evtl. mit Geschäft ber hoh Anzahlung ob. Auszahlg With. Marquardt, Stettin, 776 Soppitalftraße 3. Agent berbeten.

Wer National-Kontrollkassen berkaufen will, berichte Rummern und Breis unt. Nr. 1773 an die Geschäfts-stelle der "Bad. Breise"

Beff. Rriegerfrau fucht Rüchenmöbel, 2 Betten, Rleiberschrant, Gasherb iof. gu tauf. Angeb. unt. 85821 an die Bad, Breffe. Aleiderschrank an taufen gefucht. 2280 Scheffelftr. 60, I.

Zu kaufen gesucht. Schlaf. u. Bohnzimmer-Ginrichtung ober ganger Im Stadtteil Darlans Daushalt, auch einzelne Möbel. Ang. an Fr. Link, Brauerstraße 15, II., erb Suche ein gut erb., bollft. beit, ein Rleiber-taften, eifernes Kinderbett, Kinderlieg- u. Klappiportagen gu kauf. bon Bribat Angeb. mit Kreisangabe unt. Nr. B6070 an die Ge-schäftsst. der "Bad. Kresse".

Builarre oder Laute. gut erhalten, an faufen gesucht. Ang, mit Preis-angabe unt. B6140 an die Geschäftsit. d. Bad. Prese. Rriegersfrau fucht noch zut erhaltenen 286187 Ainderwag. an kaufen. Rüppurrexfir. 46, Sth. III.

Stud gefunde, edite Weiniranben= Reben

Spalier jum Rlettern) um Berjegen geeignet u. fanfen gelucht. Angebote, find unter Rr. 2216 an bie Gefchäfist, der "Bad. Breile" au rickten. früchtetragend,

Breffe" au richten. 3n verkaufen

Billa — Größingen, freifteb., f. schöne Lage.
7 Zimm., Bab 2c., neudeitl. ausgestatt., Obstgarten mit ca. 100 tragb.
Bäumen, Beerensträuch.
2c., Blas ca. 1000 qm., ist
sn 32 000 Mt. verkänst.
Angeb. unt. I86049 an die
"Bad. Fresse" erbet. 2.2

Schuppen, 12,45 m Ig., 5,35 m breit, mit 3 m breitem Dachvor-iprung, jowie gebrauchte

Anwesen mit Giallung für 40 St. Bieh, schöner 8 Kimmer-wohnung, Wertstätte, Kemise und 1500 am Gelände zu verlaufen. Breis 45000 A. Angahlung 15000 A. Angebote befördert unter Kr. 1882 die Geschäftshelle

der Baduchen Prene

icone fonnige Lage ieche Zimmer, Bab ufw. 1300 gm darten mit feinstem Soels oft angepflangt, großer ühnerhof, ist zu 27000.\*/ erfäuflich. Angeb. unter 6052 an die Vad. Prose.

Fernruf 1526

Landhaus-Eillingen

holzbearbeitungsfabrik mit neueden Maschinen, Wasterfrest, lange bolz-reiche, allerd. Einkasse-quelle, ist billig zu ver-fansen. Angebote u. Rr. B6050 an die Bad. Bresse. Eine hompleite Schlaf zimmer = Cincidiung,

efteh. aus ftarfen Bett-aben, mobern hell, Patent-Sebernbett, Majch-Kom-node mit Spiegelauffak, Narmorplatte, Nachtticke mit Warmorplatte u. Ltür. Schranf, Sandtuchifander 1. Stühle, I schön, Schreib-Damen-Schreibtisch tisch, Damen Schreibtich, Sofa mit 2 Fauteuils, 1 Schlässofa, Schränke, Tische Stühle, sonkige saubereBetten u. ein schön. Trumeau preiswert zu werkaufen bei B6091

J. Kabold, Schützenstraße 52, Laden: wenn geschlossen Räderei.
Warienstr. 31. Bäderei.

Schlafzimmer. schiefzimmer, befiebend aus 2 Bettieflen,
2 Kösten, 2 Matrazen, 2
Bostern mit noch gutem
Drell, 2 Kachtischen mit
Marmorplatten, 1 Waschfommodemit Marmorpl.u.
Spiegel, 1 Spiegelschrauk,
1 Sandtuchtänder, 96171

1 Handtuchständer, B6171
Wohnzimmer,
bestebend aus I polierten
Bertisod. Büsett, 1Plüschdiwan, 1 Tijch mit eichener
Blatte, 4 Stühlen,
1 Küchenbüsett, 1 Tisch,
2 Stühle, 1 Wandbrett
noch billig zu berlaufen.
W. Kahn, Köbelhaus,
Waldstr. 22.

Schöne Kücheneinrichtung dusnahmsweise billia zu verfaufen, ebenfalls Liir. Schrant massiv Rußbaum, schöne Kommode, Nacht-tisch u. fleiner Schreibpult. 186124 Kbaldbornstr. 44. Bu verkaufen:

Cleichstrom-Motor am See gelegen, 2 ftödia, mit 16 Jimmern, für 48 000 Mt. su verkanfen. Angebote unt. Nr. B6132 an die Geschäftsstelle der "Bad, Presse". mit 120 Bolt Spannung, 1/3, PS, mit Winfeleinlaß-Apparat. Zu erfragen u. Kr. M787a in d. Geichäfts-itelle der "Bad. Kreffe".

in Durlach am Turmberg u. Glettr. Dalteft., gut erhalten, ist aus freier Hand bei günst. Bedingungen u. makig. Angablung zu ver-kaufen. Refil. wollen u. Rr. 785a ihre Adresse in der Bad. Presse abgeben. 1 m Spikenlänge, mit Rundspannfopf und allen Drehscheiben, sowieWext.

denge dum treten und für Borlage eingerichtet, nur wenig gebraucht, abzugeb. Berkauf nur an Selbst-Berrauf nur an Geldie berwender oder Händler mit Erlaubnisschein des Waffen- und Munitions-Beschaffungs-Amtes. 2279 M Kaiserfir. 5, im Laben. Kamilien-Rägmaschine

Pfaff, Sand- u. Fugbetr tadellos nähend und in gutem Zustande, für 65.4 In Lichtenau (M. Kehl) ift Il. zweistöd, Wohnbaus mit Laben und Stallung, in bester Geschäftslage der Jauptifte, teilungsbalber zu berfaufen. Selbstliebhaber wollen sich wenden an I. Sigmund, Mannetein, Danmitte. 27. Borne Gebrare vollen eritt. ge-Raffice Baner, Turmftr. 7 b, IV, 183. 236166

Dreiarmig. Gaslüster Gasauglambe und Lina 1Repolper, bernidelt, Bullionet bei billig zu verfaufen. Bein Schünenfer. 53, Hof, park. Burraufen bei Schünenfer. 53, Hof, park. Geranienfer. 28, 2.

Strengste Verschwiegenheit Falzziegel, Ein Baar ichwere In odsen

Karlsruhe Erbprinzenstraße 31.

sehr aut im Zug, unter jeder Garantie hat abzu-geben die 780a Freiherel v. Reven'iche Sutiverwehung

Bilanzaufstellung - Bilanzprüfung.

Buchführungen: Ordnen und Neuanlage nach handels- und

steuergesetzlichen Grundsätzen.

Durbach. Amt Offenhura Piano

erftflaffiges Inftrument preiswert zu verk. Angui 26177 Bechfte. 32, part. Riefneres

Tafelklavier, aut erhalten, ist wegen Blabmangel billig zu 796a Sauptl. Edert, Graben.

Tafelklavier. erstellassig. mit bollem Birkel 13, 2. St. Bu verfauf. ein guterh

Tafelklavier. Saug "gum Ronig bon Breugen", Ablerftr. 84. Schöne Rahmaidine für gute Rahmaidine für gute 20174 20174 2018 enftr. 53, otb., pt. In verkank: eine gut erhaltene Rähmaschine (Ringlchiff), ein feines Kasses u. Tee-Eerbice, echt Borsell., für 12 Beri, für 35 Mk. Durlacher-ftraße 37, 2. St. W6071

Strickmajchine bereits neu, zu bertaufen bei Schans, Gren. Raf 2. Romp.

Chaifelongue, neue, au berfaufen.

Bu berfaufen Betten, Spiegelschrant Baschkommode, Rachtrich Schirrmann, Markgrafen-straße 48, part.. Vertaust

Unliker Schrauk." ichön gemalt, bill. zu ber-taufen. Walbhornftr. 44 im Lad. Anzus. b. 2 Uhr ab auter Serd aur Basherd 45 4 at Schühenftr. 53, Sof

Großer Herrschaftsherd billig zu berkaufen. 2232 Kriegfix. 39, hint, Eingang 1 Treppe boch.

Gasbadeofen, emaillierte Babewanne, bereits nen, fofort gu ber-Raiferallee 97, Biro. Pferde Befdirre= Berkauf.

Rene und gebrauchte Zweifpanner - Chaifen-Gefchiere, 1 neues Gin-panner-Lannengeschier, 2 Ginfpanner-Deichfelge. 84 Schütenstr. 42.

dirre gu berfaufen bei

Schalbreifer, T-Träger. Länge 6 m, Profil 15 u. 18 alte Türen u. Fenfter 1 fonft berichiebenes jofor

Au berfaufen. 2268. Raiferallee 97, Burd Bu verkaufen:

voll. Pferde- nicht Koplitude, Segeltuch 20832 M. Oswald, Ratistu

Mandoline Waffeleisen 1 Nachtstuhl

du verkaufen. Rähe. Band-Thomastr. 19. Schw. Tibetpela fast neu, billia zu verl Anguseh. Sonntag 10 Uhr an. Leifinghr. 3a. Geitenh.

Bu verkaufen ein 7420 mit Badtaschen u.
zeug. Ops, Bahnbo Kantradet fung) Schiemffanber 31 bi faufen. Gottesanerfir. 8. Gtod Its. Glet- Sahrradlalerne

Ein Holzbeillädden nit Matraze ist abs

Klappiporiwagen du berfaufen. 43. Gin guterhalt. Kink Riegwagen ift zu verk Riippurrerftr. 98, Anzusehen von 6, 1 ab abends.

Buter- Sinderwage au bertanfen. 3.12

Gine Bart leere Flaichen

Beranienffr. 28, 2. Brächliges Schwel Näheres Anielingen Darbifirage 50. Brei.

(Bolf) Rübe, fehr ichör raffenreines, erftflaffi Tier, 2 Jahr alt, du the E. Rupp, 2. Krieastrake 60, 2. Eine hoch- Michaicol ewanne, trächtige trächtige 2264.2.2 Grünwinkel, Kriebmann, heimerstr. 32. Friebmann, heimerstr. 32. Friebmann 3wei trächtige Biegen

bu berfanten. Angu bormittag bis 9 libr. lingen , Görner, lingen . itraße 53 1 100ne Sched Ramit du berlauf. Mbeinftr. Gest bei Friedt. G

Boandolles-Sühner Gin Stamm

Residenz-Theater Waldstraße.



Die Memoiren der Tragödie Thamar

Als Einlage an den Werktagen. Fridolin Büttners Geburtstag.

Lustspiel in 2 Akten.

Der Held der Emden Fregattenkapitän von Miller als Austauschgelangener bei der Ankunft in Rotterdam and andere hochinteressante Aufnahmen.

MENTER OF THE PARTY OF THE PER

Summi-ifolierte Aupfer-Leitungsdrähte

Kaiserstraße 175

Schönlter Schmuck

für Beranda, Balton, Benfterbretter zc. find un-itreitig m. weltbefannten

Gebirgs-Hänge-Nelken-Pflanzen.

Versand überallhin. Rata-log gratis u. franto. 311a

Gebhard Schnell,

Gebirgenelfengartnerei, Traunftein A 20, Oberban

Beschlaguahmefreie

erne und noch gebrauchs-fähige gegen feites Angebot gesucht. Feist Strauft. Frankfurt a. M., Mainzerlandstraße 181. 784a Telegr. Gutta. Fernipr. Hans 1973.

Ergrantes Saar erhält prächtigste Farbe mit Hennigson's Haarfarbe "Fulco". Unichablich! "Fl. #2.25, ". Fl. #4.20. Blond, braun, ichbars. Großb. Dofapothete, Aniferite. 201 n. Internationaledipothete am Martiplay. 102]

Sandler ausgeschloffen. Julius Gutafell, 25905 Gerwigftr. 14, II.

Witwer, ebgl., 41 Jahre

Heirat

Junger Sandwerfer, 25

Seiral & Bwei Damen aus alt, je 30000 & Barberm., wünsch. passende Bartien. Angebote mit näheren An-gaben erbeten unter B. 221

Derloren schw. Vortemonnaie mit fl. Drudfnopf, Inhalt: größere Babiericheine, Fünf-markfüud, kl. Brief-markenetui, Lram-bahnbüchlein. Geg.

Belohnung abjugeb. Schüfer.

gebrauchte Sachen

löbel, Lumpe inoleum,Rogl abmefrei. 2528 1. Kühler, Brunnenftr. 2

Telephon 3747. Möbel, ganze Hans, haltungen, iowie einzelne Eegenitände, Betten, Matrahen, Diwans, Tiiche, Stühle, Chaiferlonaue, Schreibtiche, Aleiderichzänke, Bertifos, Kinderbetten, Kimberwagen, Bettfedern, Nähmaichinen, Küchemeinrichtungen, Uhren, Waffen, Muskinitzumente, Pfandlicheine kanft und zahlt am beiten

am Markipias. 1000 fant find 94 desten an ieberm. 5. desten besten de gesten besten 94 desten Berthap. Lombard et gibt fürther arjehenskasse. Fürth fürther arjehenskasse. Fürth 52 desuevitt. 52.

Rottleefamen, felbfige ogene Ware an Gelbst-erbraucher hat abzugeben.

I. Landwirtsch., municht alt. Fraul. ober Bitwe v. Lande fennen zu lernen

Angebote unt. Ar. B6118 an die Geschäftsstelle der "Bad. Bresse".

Jahre alt, evang., bon angen. Neuß., gut. Cha-rafter, mit eig. Geschäft, gut. Einf., 7000 M. Ver-mögen, wünscht mit Frl. (vom Lande bevors.), benom Lande bevorz.), beunit zu werden zweds
at. Heirat. Bermögen
twünscht. Angebote mit
ist u. Ang. über näh.
ermögensverhältn. unt.
t. B6108 an die "Bad.
resse" erbeten.

n Saafenftein & Bogler,

me hohe